

Die Drei Himmel Und Ihre Heerscharen
*Die Tiefen Dinge, Die Gott Denen Bereitet Hat, Die Ihn Lieben, Sind
Durch Seinen Geist Geoffenbart*

19. Februar 2014

TRINIDAD



Third Exodus Assembly

Depot Road, Longdenville, Chaguanas

Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175

Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com

Website: www.thirdexodus.org



VORWORT

Dies ist eine Predigt von Bruder Vin A. Dayal und wird durch die freiwilligen Spenden der Glieder der Third Exodus Versammlung veröffentlicht.

Es soll den Leser erbauen und die Brautverheißungen Gottes verdeutlichen, die durch den Dienst von Gottes Botschafter, Bruder William Marrion Branham, für die Auserwählten an diesem Tag offenbart wurden. Es ist nicht dazu gedacht, irgendeine spezielle Lehre oder Person zu fördern, außer Jesus Christus und Sein göttliches Wort.

Die ursprüngliche Video- und Audioaufnahme kann über unsere Website www.thirdexodus.org abgerufen werden.

Wir beten um den Segen Gottes für jeden Leser und möge die Erleuchtung durch den Geist Gottes für jeden ein besonderer Anteil sein.



So wie die Berge um...

265 Während wir unsere Herzen beugen, möchten wir unseren Diakon hier, Bruder Darren Bowen einladen, zu kommen und zu beten; den Segen Gottes für die Entlassung zu erbitten. Vergesst nicht den Gottesdienst am Freitag. So schätzen wir Seine Güte, Seine Barmherzigkeit, Seine Gnade, in dieser Atmosphäre zu sein, dass Er so nahe unter uns herabkommt. Danke, Jesus.

(Bruder Darren Bowen betet - Verf.)

266 Oh, dreht euch um und grüßt euren Bruder und eure Schwester. Sagt ihnen, Gott segne euch. Amen. Sagt ihnen, dass ihr für sie beten werdet, durch die Gnade Gottes. *Wie die Berge um Jerusalem sind, so ist der Herr um Sein Volk.* Amen. Möge Seine Göttliche, nie versagende Gegenwart mit euch gehen. Amen.

267 Wir haben eine kleine Notiz des Dankes, ein Wort des Dankes von Bruder Didier, im Namen seiner Schwester Patricia, die heute Abend bei uns zu Besuch ist. Welcher Didier ist das? Daniel?

268 *Lob und Dank an unseren Herrn Jesus für die Wiederherstellung ihrer Gesundheit nach dem Gebet von Pastor Vin und den Heiligen während der besonderen Gottesdienste der russischen Heiligen. Möge der Herr Jesus weiterhin Sein Wort durch Seinen Dienst auf mächtige Weise bestätigen, während wir auf Ihn blicken, von woher unsere Kraft kommt. Ein besonderer Dank geht an Bruder Jude und Bruder Moses für ihr Werk der Liebe.*

269 Amen. Gott segne sie da drüben in Dominica. Gott segne sie. Amen. Gelobt sei Sein wunderbarer Name. Möge Gott Patricia segnen und (Amen) sie im ganzen Wort Gottes wandeln lassen. Amen.

[820 - Songs That Live - Verf.]

*So wie die Berge um Jerusalem herum sind,
So ist der Herr überall um Sein Volk herum.*

Auszug.

Wenn ihr in Christus seid, wandelt ihr in diesem offenbaren Licht. Wenn ihr in Christus seid, gibt es etwas, das euch belebt, wenn ihr das Wort für diese Stunde hört; wenn ihr in Christus seid. Wenn ihr in Christus seid, befindet ihr euch gerade jetzt in der Vorbereitung für die Reise in die andere Dimension. Wenn ihr in Christus seid, sammelt euch der Befehlsruf, die Botschaft der Stunde, in Christus und zeigt euch, wie ihr euch auf den Entrückungsglauben vorbereiten könnt; wenn ihr in Christus seid! Wenn ihr in Christus seid, seid ihr im allein vorgesehenen Ort der Anbetung; wenn ihr in Christus seid. Wenn ihr in Christus seid, seid ihr im Zufluchtsort, wo ihr über Sünde, Krankheit, Tod und Leid Macht habt; wenn ihr in Christus seid!

Denn alle Dinge sind in Christus. In der Erfüllung der Zeiten fasst Er alles in Christus zusammen, das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist, und wir sind durch Sieben Gemeindezeitalter hindurchgegangen. Wir sind im Ewigen Gemeindezeitalter, (Halleluja!) wo die Zeit erfüllt ist. Wir sahen einen mächtigen Engel herabkommen und Er tat so [erhob Sein Hand -Verf.] und sprach: „Es wird keine Frist mehr sein!“ Und Sieben Donner ließen ihre Stimmen vernehmen und ein Volk auf der ganzen Welt wurde belebt und erhoben, um seine Zeit und seine Botschaft zu erkennen. Ist das richtig? Das ist es, was es bedeutet „in Christus“ zu sein. [Seite 13-14]

Die Drei Himmel Und Ihre Heerscharen

19. Februar 2014

die Kraft, weiter zu drängen. Ich danke Dir, Herr! Halleluja! Wir haben den König der Könige selbst, den Herrn Jesus! Es gibt keinen größeren König. Und wir haben die Königin des Himmels, die Braut. Halleluja! Halleluja! Halleluja! Amen.

262 Wer etwas hat, kommt, durch die Gnade Gottes. [Bruder Vin spricht zu den Sängern- Verf.] Amen! Bringt es heraus. Bringt es im Feuer Gottes. Amen! Halleluja! Halleluja! Ich danke Dir, Herr. Amen. Wenn wir diese Art von Wein haben, wollen wir nicht "geizig" sein [kleinlich - Verf.]. Schüttet ihn aus! Amen. Füllt euren Becher. Ruft ein Hoch aus und ein zweites und drittes Hoch, durch die Gnade Gottes. Amen. Halleluja! Halleluja! Ehre! Halleluja!

263 Ist Gott nicht gut, uns so viele Segnungen zu geben? Unverdient, das sind wir. Amen. Gelobt sei Sein mächtiger Name! Herr, was für ein Abend. Amen! Halleluja! Jawohl, ja. Jesus! Dies ist unsere Geschichte. Amen. Glory!

(Schwester Meda Ellis und die Gläubigen singen #546 - Songs That Live -Verf.)

264 Halleluja! Glory! Ich danke Dir, Herr! Halleluja! Oh, ich danke Dir, Herr. Meine Güte! Die Uhr ist um 10.8 Uhr stehengeblieben. Wisst Ihr, was das bedeutet? Die Uhr ist um 10.08 Uhr stehengeblieben. Glory! Das ist die Erweckung der Braut. Es ist hier, um zu bleiben. Dies ist das zweite Geheimnis des Siebten Siegels. Gott sei gepriesen! Ich danke Dir, Jesus! Oh, ich danke Dir, Herr. Glory! Ja, Herr! Ich danke Dir, Herr. Halleluja! Sieg und Ehre! Oh my! Ist Gott nicht gut? Ist Er nicht wunderbar heute Abend? Welch ein gewaltiger Gott, Dem wir dienen! Amen! Wie lieben wir Ihn und beten Ihn an; unser Leben, unser Sonnenschein, unser Alles in Allem! Oh, gepriesen sei Sein wunderbarer Name.

Abend damit schließen. Amen. Halleluja! Gott sei gepriesen!

257 Manchmal hört man ihre Theophanien durch sie singen. Oh my. Man weiß, dass etwas auf einer höheren Ebene passiert. Es erzeugt hier eine Göttliche Gegenwart und ihr denkt irgendwie, nun gut, sie sind es, die das tun. Sicher sind sie es, aber auch mit ihrem weiteren Teil. Diese Theophanien bewegen sich einfach. Amen. Halleluja.

(Schwester Sophia und Schwestern singen #958 - Songs That Live - Verf.)

258 Halleluja! Halleluja! Oh, ich danke Dir, Herr. Halleluja! Gott sei gepriesen. Ich danke Dir, Jesus. Ich danke Dir, Herr. Ich danke Dir, Herr. Halleluja! Ehre sei Gott in der Höhe! Ich danke Dir, Herr. *Du gibst mir die Kraft, weiter zu drängen.*

259 Ihr habt das Gefühl, dass ihr heute Abend einen Schub an Kraft bekommen habt, um weiter zu drängen. Amen. Halleluja! Gepriesen sei Gott. *Er gibt mir die Kraft, weiter zu drängen.* Er stärkt uns. Amen. Oh, ich danke Dir, Herr. Oh, ich fange jetzt an, mich zu freuen. Ich ziehe jetzt meine Tanzschuhe an. Noch eins für den Nachhauseweg?

260 Wisst ihr, diese Leute sind draußen im 'Calypso'-Zelt [Lokales Musikgenre. - Verf.] und sie spielen, als ob sie irgendeine Art der Freude daran hätten. Und diese Teufel kommen hoch, um zu singen, und sie haben das Gefühl, dass sie irgendeine Art der Freude daran haben.

261 Wir haben Theophanien, die herabkommen, Freunde. Sie haben einen "Witz" in Vergleich zu dem, was wir durch die Gnade Gottes haben! Halleluja! Sie können ihr 'Chutney' und ihren 'Soca' [Lokales Musikgenre. - Verf.] haben und was auch immer sie da draußen haben. Wir haben etwas Göttliches aus dem Dritten Himmel! Ehre sei Gott in der Höhe! Glory! *Er gibt mir*

DIE DREI HIMMEL UND IHRE HEERSCHAREN

Die Tiefen Dinge, Die Gott Denen Bereitet Hat, Die Ihn Lieben, Sind Durch Seinen Geist Offenbart

TRINIDAD

Mittwoch, 19. Februar 2014

BRUDER VIN A. DAYAL

[#494 – Lieder Die Leben -Verf.]

Und ich weiß, dass überall herum Engel sind;

1 Halleluja.

*Lasst uns jetzt einfach Jesus preisen,
Denn wir stehen in Seiner Gegenwart
Auf Heiligem Boden.*

2 Danke, Jesus. Die Bibel sagt, dass sie wahrnahmen, dass es der Engel des Herrn war. Mit dieser Wahrnehmung wissen wir, dass wir in Seiner Gegenwart stehen, weil wir sensibilisiert wurden zu erkennen, dass Er hier ist. Wir drücken das mit Zuversicht aus, denn Er hält Sein Versprechen.

3 Er hält nicht nur Sein Versprechen; es gibt keinen Ort, an dem Er lieber ist, als bei Seinem Eigenen Volk. Halleluja! Es gibt keinen Ort, an dem Er lieber ist, als bei den Seinen, denn: *Größere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.* [Johannes 15.13 -Verf.] Halleluja! Er hat Sein Leben für sie hingegeben, damit Er die Ewigkeit mit ihnen verbringen kann. Halleluja! Und Er ist mitten unter ihnen und führt sie an diesen Ort, an den Ort der Ewigkeit. „Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten, damit auch ihr seid, wo Ich bin. Ich werde kommen und euch zu Mir nehmen,“ sagte Er.

4 Und diese mächtige Feuersäule führt uns durch die Gnade Gottes in diesem Dritten Exodus in dieses gewaltige, ewige Land. Halleluja! Oh, lasst es uns noch einmal singen: *Wir stehen in Seiner Gegenwart auf heiligem Boden.* Gepriesen sei Gott. Das ist real, wenn ihr das wahrnehmt, wenn dies das Bekenntnis eures Glaubens heute Abend ist. So steht es in der Schrift. Halleluja!

Lasst uns jetzt einfach Jesus preisen,

5 Halleluja.

*Denn wir stehen in Seiner Gegenwart
Auf heiligem Boden.*

6 Oh, lasst uns singen: *Sicherlich kommt der Thron hier herab.*

[#1122 – Lieder Die Leben -Verf.]

Sicherlich kommt der Thron hier herab.

7 Wir glauben das. Halleluja.

...Tür zum Himmel...

8 Oh, das ist das Portal, das ist der Zugang zu einem parallelen Universum.

Und wir wissen, dass wir auf heiligem Boden stehen;

Er ist hier,

9 Halleluja.

Er ist hier überall.

10 Oh, singt es, während wir Ihn anbeten.

*...hier kommt der Thron herunter.
Hier ist gewiss die Tür zum Himmel zu finden,
Und wir wissen, dass wir auf heiligem Boden stehen;
Er ist hier,*

253 Oh, aber für jetzt, schnallt eure Waffenrüstung an...

Drängt einfach weiter.

Und hört ihr nicht, dass euch eure Theophanie ruft?

254 Es ist ein Zeichen...

Es ist ein Zeichen, dass es an der Zeit ist, nach Hause zu gehen,

Und ich warte nur auf meine versprochene Verwandlung.

Denn bald, das weiß ich...

Oh, denn bald, das weiß ich...

Oh, denn bald, das weiß ich...

Denn bald, das weiß ich, werden wir mit Ihm Droben sein.

255 Halleluja. Bald, das weiß ich, werden wir mit Ihm Droben sein. Oh, preist Seinen wunderbaren Namen. Gott segne euch. Ihr dürft euch setzen. Ich frage mich, ob unsere geliebten Schwestern aus Grenada, Töchter im Glauben... Ich bin so froh, dass sie hier sind. Ich bin so froh, sie von nahem zu sehen. [Die Versammlung klatscht und preist Gott. -Verf.] Amen. Halleluja. Gelobt sei Sein mächtiger Name. Amen. Sie bringen ihre Waren von weit her, wie die Handelsschiffe. Amen. Gelobt sei der Herr. Gläubige Kinder. Halleluja. Oh, preist Gott. Gelobt sei Sein wunderbarer Name. Halleluja! Ich fühle mich gut heute Abend. Amen. Ich fühle Seine göttliche Gegenwart so nah.

[Schwester Kelisha Primus und Schwester Shonna Perrotte singen #1125 - Songs That Live -Verf.]

256 Oh, ich danke Dir, Herr. Halleluja. Gelobt sei Gott. Ich danke Dir, Jesus. Amen. Ich frage mich, ob Schwester Sophia und die Heiligen dasselbe Lied wie am Sonntag singen würden. Amen. Ich habe das wirklich genossen und schätze das, während wir heute

Ihm von ganzem Herzen. Öffnet euer Herz, lasst Ihn einkehren. Verankert eure Seele im Wort Seiner Verheißung.

246 Die ganze Erde stöhnt. Sie ist in Geburtswehen.

*Die ganze Erde stöhnt und ist in Geburtswehen,
Oh, doch wir als die Braut...*

247 Wir, die wir die Botschaft der Stunde empfangen haben, wir haben das Haupt herabkommen sehen.

*...verherrlicht in Ihm;
Und Heilige, auch wenn wir leiden mögen,
Steht und gürtet eure Lenden,*

248 Denn eure Vollkommenheit...

Denn eure Vollkommenheit rückt immer näher.

249 Oh, könnt ihr nicht hören...

*Und hört ihr nicht, dass euch eure Theophanie ruft?
Es ist ein Zeichen...*

250 Halleluja!

...es ist an der Zeit, nach Hause zu gehen,

251 Ich warte nur darauf...

*Und ich warte nur auf meine verheißene
Verwandlung,
Denn bald, das weiß ich, werden wir mit Ihm
Droben sein.*

252 Oh, mein Gott weiß...

*Mein Gott weiß, dass die letzten Stunden nahen,
Und sehr bald werden die Toten in Christus
auferstehen;
Es wird keine Krankheit mehr geben,
Dort wird nicht mehr geweint,*

11 Oh ja, Er ist! Er ist hier!

Er ist überall hier.

12 Noch einmal: *Sicherlich hier.*

Sicherlich ist der Thron hier...

13 Oh, der Thron Seiner Majestät. Halleluja!

*Hier ist gewiss die Tür zum Himmel zu finden,
Und wir wissen, dass wir auf heiligem Boden
stehen;
Er ist hier, Er ist überall.*

14 Oh, Er ist hier, Er ist überall.

...Er ist überall.

15 Oh, Er ist hier...

Er ist hier, Er ist überall.

16 Oh, lasst uns beten.

17 Vater, wir danken Dir heute Abend, oh, dass die nie versagende Gegenwart Jesu Christi, oh Gott, mit Deinem Volk in dieser Stunde geht, diese große Feuersäule bei Nacht und eine Wolke bei Tag, lieber Gott - derselbe Engel Gottes, Der im Ersten Exodus war, Der beim Zweiten Exodus ein wenig näher kam und jetzt beim Dritten Exodus - Gott über uns, Gott mit uns und Gott in uns.

18 Vater, wir danken Dir, oh Gott, dass in dieser großen Stunde, oh Gott, wenn das Haupt und der Leib eins werden, lieber Gott, nicht mehr zwei in dieser Vereinigungszeit, in dieser Zeit der großen Unsichtbaren Vereinigung, oh Gott, wenn wir nicht mehr zwei sind, wir sind eins, und dieselbe Harmonie, die zwischen dem Vater und dem Sohn bestand, besteht jetzt zwischen dem Bräutigam und der Braut.

19 Das ist Deine Errungenschaft - dass Du die Vorherrschaft in Christus hast, die Vorherrschaft in

Deiner Gemeinde und das gefallene Königreich wiederherstellst, oh Gott, dieses große dreifache Geheimnis in Deinen Gedanken, Dein Ziel, Dein Zweck, Dein großer Plan, lieber Gott, der sich über diese Jahren hindurch entfaltet hat.

20 Und auch heute Abend, lieber Gott, wandeln wir im Rhythmus der großen Symphonie des Wortes Gottes, die sich entfaltet, lieber Gott, und bewegen uns im Gleichschritt mit dem Heiligen Geist unter Göttlicher Führung. Oh Gott, lass die Göttliche Intelligenz in den Leib hinabkommen, und mögest Du die Salbung und die Bekundung geben, dass der Geist Christi unter einem Volk ausgedrückt werden kann - etwas, oh Gott, das Erleuchtung bringt, etwas, das Befreiung bringt; etwas, das uns in einen solchen Glauben bringt, den wir nie zuvor kannten. Oh Gott, mögest Du es in dieser Stunde gewähren, Vater. Wir danken Dir und wir preisen Dich, lieber Gott, dass wir dieses gesegnete Vorrecht haben.

21 Segne Dein ganzes Volk, das überall in der Region anwesend ist. Oh Gott, und auch diejenigen, die ihren speziellen Dienst haben, bitten wir, dass der Heilige Geist die Diener leitet. Du wirst sie segnen, Du wirst sie leiten, lieber Gott, dass das Ziel erreicht werden kann, damit Dein Volk gesegnet werden und die Gemeinde voranschreiten kann, lieber Gott.

22 Oh Vater, wir danken Dir, dass Du, Herr Gott, an all unsere Bedürfnisse denkst. Du hast versprochen, ihnen nach dem Reichtum Deiner Herrlichkeit zu begegnen. Und so sind wir dankbar. Wir vertrauen darauf mit gesegneter Gewissheit, weil wir wissen, dass Du unmöglich lügen kannst. Du bist ein Gott, der Sein Wort hält, und unsere Seele ist an die unfehlbaren Worte der Verheißung gebunden, unser Absolut. Mögest Du es gewähren, lieber Gott.

*Es ist ein Zeichen, dass es an der Zeit ist, nach Hause zu gehen.
Und ich warte nur auf meine verheißene Verwandlung,
Denn bald, das weiß ich, werden wir mit Ihm Droben sein.*

242 Oh, singt es noch einmal: Hört ihr nicht?

Und hört ihr nicht...

243 Richtet heute Abend eure Ohren auf Ihn; lasst eure Herzen sich auf Ihn ausrichten, dann werdet ihr es hören.

*Es ist ein Zeichen, dass es an der Zeit ist, nach Hause zu gehen,
Und ich warte nur auf meine verheißene Verwandlung,
Denn bald, das weiß ich, werden wir mit Ihm Droben sein.*

244 Oh, ein neuer Tag ist für euch angebrochen. Amen. Halleluja!

*Ein neuer Tag ist angebrochen
Und ich weiß nicht, was er bringt, Freunde,
Aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass ich fast zu Hause bin;
Nicht ins Gestern zurückkehren,
Sondern auf meine Berufung in Christus drängen,
Ich kann hören, ja, ich kann hören, wie mich meine Theophanie ruft.
Oh, könnt ihr es nicht hören? Es ist so laut. Es ist so klar!
Und hört ihr nicht, dass euch eure Theophanie ruft?
Es ist ein Zeichen...*

245 Oh, dränge weiter, Lilie, dränge in die Verheißung. Haltet Ihn heute Abend ganz fest. Glaubt

*Eines Tages werden Feuerwagen aus der
Ewigkeit hervorbrechen
Und Engel werden mich in
Seine Gegenwart tragen.*

*Es gab viele, die sich zum Ziel setzten
Oh, ein Teil dieser Endzeitbraut zu sein.
Aber Er hat erwählt...
Glaubt ihr es? Ihr seid einer von ihnen.
...Ein besonderes Volk
Das Sein Wort bis zum Ende liebt;
Und es spielt keine Rolle, wie lange Sein Kommen
dauert,
Sie werden Sein Wort weiterhin in ihren Herzen
festhalten.*

*Mein Glaube an Ihn
Wird mich von hier wegnehmen.
Oh, ich habe noch nie
Oh, ein solches Versprechen gehört.
Eines Tages werden Feuerwagen aus der
Ewigkeit hervorbrechen
Und Engel werden mich in
Seine Gegenwart tragen.*

241 Oh, mein Glaube an Ihn...

*Mein Glaube an Ihn
Wird mich von hier wegnehmen.
Oh, ich habe noch nie
Oh, ein solches Versprechen gehört.
Eines Tages werden Feuerwagen aus der
Ewigkeit hervorbrechen
Und Engel werden mich in
Seine Gegenwart tragen.*

[#713 - Songs That Live -Verf.]

Hört ihr nicht eure Theophanie rufen?

23 Habe Deinen gesegneten Weg. Brich heute Abend das Brot des Lebens; speise unsere hungrigen Seelen, lieber Gott. Lass Dein Wort Erleuchtung bringen. Lass Es Verständnis geben, oh Gott, damit wir in dieser Stunde in größerem Glauben wandeln, einem Glauben, der ausreicht, um Dir wohlzugefallen und Deinen Willen auszuführen. Gewähre es, Herr. Wir beten und bitten darum im Allmächtigen Namen Jesu Christi, während wir uns und den Rest dieses Gottesdienstes in Deine mächtigen Hände legen. Wir beten im Namen Jesu Christi, dass Du unsere Schritte in Deinem Wort zur Ehre Gottes lenkst. Amen und Amen.

24 Preis sei Seinem wunderbaren Namen. Gott segne euch. Während ihr steht, könnten wir schnell lesen, 1. Mose 1. Ich möchte es nur noch einmal ein wenig aufgreifen. Wenn wir diese Dinge erfassen, ist es manchmal so viel und wir wollen uns einfach nur auf bestimmte Stellen konzentrieren. Wir können einige Dinge für euch aufpolieren, was wir glauben notwendig ist, um Verständnis aus dem Wort zu bringen.

25 Wisst ihr, wir könnten eine Menge Dinge erklären, und wir könnten über eine Menge Dinge reden, aber wenn die Schrift... Gott gibt Licht auf die Schrift, das sind Gottes Gedanken, die geoffenbart werden. Das sind die ewigen Gedanken Gottes, das Wort Gottes wird offenbart. Es gibt nichts, was so tiefgründig ist wie das, und es gibt nichts, was uns so sehr segnen kann wie das, denn Er, Der uns zu einem Teil von Sich Selbst gemacht hat, hat uns zu einem Teil dieses Wortes gemacht, denn das Wort ist Gott. Amen.

26 Ich möchte heute Abend einen kurzen Titel wählen und ihn „**DIE DREI HIMMEL UND IHRE HEERSCHAREN**“ nennen. „DIE DREI HIMMEL UND IHRE HEERSCHAREN“. Und ich habe ein kleines Thema, zu dem ich kommen werde, wenn wir

anfangen, einige weitere meiner Schriftstellen zu lesen. Aber ich möchte hier im 1. Mose 1, Vers 1 beginnen:

¹ Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

¹ Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

27 Punkt. Und 1. Mose 2.1

¹ So wurden der Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet.

28 Gott erschuf es durch Sein gesprochenes Wort. Es gab nichts, was existierte. Es existierte nur in Gottes Gedanken. Und wenn Gott etwas dachte und es aussprach, dann war das Gottes schöpferisches Wort, wenn dieses Wort Gottes Mund verließ. Es wird nicht leer zu Ihm zurückkehren. Es ist unmöglich für Gott, ein leeres Wort zu sprechen. Gott ist aller Glaube, alle Liebe; alle Macht. Er ist Allmächtig. Er ist Allwissend. Wenn Er etwas denkt und es ausspricht, materialisiert es sich. Er sendet Sein Wort mit bestimmter Absicht, weil Er ein Ziel zu erreichen hat.

29 Und wenn wir also einfach nur lesen, ‚die Erde‘, denn ein Geologe wird zu euch darüber in geographischen Begriffen sprechen. Wenn er anfängt, über die Erde zu sprechen, und woraus die Erde besteht, und wie sie besteht... Und dann jemand, der sich vielleicht mit dem Weltraum und diesen Dingen beschäftigt, wie Leute von der NASA und diese Wissenschaftler, die könnten euch sagen, wie die Erde im Weltraum hängt, die Gesetze der Physik und all diese verschiedenen Dinge, um sie dort zu halten. Und dann kann ein Mensch schauen und versuchen, ein Stück Materie zu begreifen.

30 Aber wir gehen über die Materie hinaus. Wir gehen zu den Gedanken Gottes. Wir gehen zu den Gedanken Gottes. Warum wollte Gott eine Erde? Gott brauchte

ihr vorübergehend seht, werdet ihr in der Fülle sehen“? Glaubte ihr eurem Vater? Ja, natürlich.

235 Ich weiß nicht, was ihr über die Botschaft denkt. Ich weiß es. Ich weiß es nicht; ich rede nur so, um euch zum Nachdenken anzuregen. Wir sind nicht einfach hier und versuchen, eine Gemeinde zu haben. Das hier ist ein Ereignis. Das passiert wirklich. Das ist genauso real für mich und realer für mich, und es gibt nichts, was mir jemand anbieten könnte, das besser wäre als das hier. Denn in diesem habe ich alles, was Gott versprochen hat, denn dies ist die Eigentumsurkunde für diese Dinge. Viele Male, oh ja, hat Gott hier gesprochen.

(#1043 - Songs That Live -Verf.)

*Viele Male, oh ja,
Hat Gott hier gesprochen,*

236 In vielerlei Weise...

*Auf vielerlei Weise und zu vielen Zeitpunkten,
Aber in diesem letzten Zeitalter.*

237 Halleluja!

*Gab Er Sein Versprechen,
Ein Volk in die Ewigkeit zu nehmen*

238 Oh, ich habe gelebt, oh ja,

*Ich habe gelebt, oh ja,
Auf diesen Moment gewartet
Und mein Alles ruht heute auf Seinem Wort.*

239 Oh, macht es persönlich, bekennt es: Mein Glaube... Halleluja!

*Mein Glaube an Ihn
Wird mich von hier wegnehmen.*

240 Oh, ich habe noch nie gehört,

*Ich habe noch nie
Ein Versprechen wie dieses gehört.*

Engel im Himmel das Antlitz des Vaters schauen. Und Er bereitet einen Weg für jene, die nur irdisch sind, um zum Himmlischen zurückzukommen. Er bereitet einen Weg.

231 „Das Werk der Gerechtigkeit wird Frieden sein,“ heißt es in Jesaja 32. Gerechtigkeit und Frieden wurden durch Sein Blut geschaffen. Er wurde, was? Sünde, damit wir die Gerechtigkeit Gottes werden konnten. Und Er tötete die Feindschaft, riss die Mittelwand der Trennung nieder und machte dadurch aus zweien eins, machte Frieden. Durch Seinen Opfertod, das Friedensopfer, versöhnte Er den Menschen, der mit Gott verfeindet war, und brachte sie zurück in Gemeinschaft; brachte sie zurück in die Einheit: "Damit sie alle eins seien, wie Du, Vater, in Mir und Ich in Dir. " Und Er kam, um diesen Weg zu ebnen.

232 Und als Melchisedek Abraham Brot und Wein gab, zeigte Er ihm, dass das Wort eines Tages Fleisch und Blut werden würde; so dass Jesus sagte: „Abraham, euer Vater, jubelte, dass er Meinen Tag sehen sollte.“ Er sagte: „Ja, er sah (ihn) und freute sich.“ Und er sah ihn.

233 Wann sah Abraham Ihn? Er kam als Melchisedek. Er kam als Elohim. Er sah Ihn im Opfer, als Er zwischen diesen Stücken hindurchfuhr und all diese Dinge. Das ist richtig. Das ganze Geheimnis ist, dass Er sich Abraham als Jehova-Jireh, Melchisedek, El Shaddai offenbarte. Abraham sah Ihn. Deshalb sagte Er: „Wenn ihr Abraham kennt, würdet ihr Mich kennen, und wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun.“

234 Ist Branham euer Vater? Dann werdet ihr die Werke Branhams tun. Hat Branham gesagt: „Ihr werdet diese Dinge tun und größere als diese, und was

keine Erde, aber wegen des Plans, den Er hatte, wurde eine Erde notwendig. Habt ihr das verstanden? Eine Sonne wurde notwendig für den Plan Gottes. Der Ozean wurde für den Plan Gottes notwendig. Die Luft wurde notwendig für den Plan Gottes. Ohne die Erde hättet ihr heute Abend nicht diesen Körper, den ich sehe. Ohne die Luft könntet ihr nicht atmen. Versteht ihr, was ich damit sagen will? All das ist hier also ein Teil eurer Existenz heute Abend.

31 Wenn ihr also davon lest, wir, die wir das Wort Gottes haben, und das Wort Gottes ist an diesem Tag geöffnet, gehen weit über nur ein Stück Literatur hinaus. Denn wenn ihr Gottes Geist in euch habt, dann gibt es etwas in euch, das euch mit Gottes Wort verbindet. Es ist unmöglich, Gottes Geist zu haben, und nicht mit Gottes Wort verbunden zu sein. Denn Gottes Geist ist in euch gekommen, um euch in alle Wahrheit zu führen; um euch das Wort zu offenbaren. Das ist es, was der Geist in euch tut. Und das ist der Geist, der das Wort gesprochen und geschrieben hat. Menschen von alters her wurden vom Heiligen Geist bewegt und schrieben diese Dinge. Und dann sagte Gott selbst, als der ganze Geist, die Fülle des Geistes, die Gottheit leibhaftig in Fleisch und Blut kam: „Himmel und Erde werden vergehen, Mein Wort aber wird niemals vergehen.“

32 Wenn wir es also mit dem Wort Gottes zu tun haben, dann haben wir es mit der Ewigsten Sache zu tun, die wir hier bekommen können. Das Unfehlbarste, was ihr auf Erden finden könnt, ist dieses Wort Gottes. Direkt in eurer Hand - ihr haltet Es heute Abend hier in eurer Hand, und ihr schaut Es an, aber manchmal erfasst ihr nicht, was Es ist. Alles, was ihr in eurem Leben sucht, alles, was ihr über euch selbst wissen wollt, ist direkt in eurer Hand. Deshalb braucht ihr so sehr den Geist. Denn ihr könntet diese Bibel in eurer Hand halten und durchs Leben gehen

und sterben und nie wissen, dass euer Bild überall darin war. Und Gottes Absicht, warum ihr hier seid und alles, was Er in eurem Leben zu tun versucht, ist genau hier und ihr habt es nie erfasst.

33 Doch das Gewaltige daran ist, wenn euer Name wirklich darin ist, macht Gott einen Weg für euch, um es zu erkennen. Er legt die Fähigkeit in euch zu erkennen; zu begreifen. Halleluja! Denn Er sagte: „Meine Schafe werden Meine Stimme hören,“ weil ihr selbst Teil dieses Wortes seid. Glaubt ihr das? Oh, preist Seinen wunderbaren Namen.

34 Also:

¹ So wurden der Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet.

35 Also, der Himmel hat Heerscharen und die Erde hat Heerscharen. Seht ihr, an einer Stelle heißt es ‚Himmel‘, Singular, und an der nächsten Stelle heißt Es ‚Himmel‘ [Plural -Verf.]. Also, es ist kein Spiel mit den Dingen. Wenn ich dich anschau, könnte ich ‚du‘ sagen. Aber es gibt drei von ‚dir‘: Leib, Geist und Seele. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Und das ist eins, denn in diesem einen gibt es drei. Versteht ihr, was ich sage? Als Er sagte: „Ein Gott,“ aber in diesem einen Gott gibt es drei Ämter. Er ist Vater, Sohn und Heiliger Geist - Gott über uns, Gott mit uns und Gott in uns. Es gibt also keinen Unterschied. Die Bibel ist so geschrieben, dass es Gott benötigt, um sie zu offenbaren. Es braucht Offenbarung.

² Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das Er gemacht hatte...

36 Denn als Er anfang vom 1. Mose 1 an weiterzugehen, heißt Es: „Und am ersten Tag“ und „Am zweiten Tag.“ Wenn ihr also damit vertraut seid, dann ist dies nicht fremd für euch. Ich habe nicht alles vom 1. Mose 1 gelesen, denn ich versuche, meine

Tag kam der Morgenstern, der Glänzende Morgenstern, der Schönste von Zehntausenden, der Erlöser selbst, Gott selbst in Theophanie, Melchisedek, zu diesem herab.

227 Dieser Gott, König von Salem, Jerusalem, das von Oben ist, ohne Anfang der Tage oder Ende des Lebens, König Theophanie, Gott wird herabkommen. Wie Melchisedek zu Abra-ham an einem Tag wie Sodom kam und ihm Brot und Wein gab, kam Er zu Bran-ham an einem Tag wie Sodom und gab ihm das *wahre* Brot und den *wahren* Wein.

228 Und nachdem Abraham Melchisedek begegnete, begann er nach einer Stadt auszuschauen, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist. Als er Melchisedeks „Wohnung“ sah, erkannte er, dass dieser Mann einen Leib hat und dass es nicht die Art von Leib ist, die er hatte. Und Abraham in seinem irdischen Leib, der seine Theophanie umgangen hatte, schaute auf Seine Theophanie und sagte: „Oh my. Gibt es eine für mich in der Stadt Dort oben, wo Du herkommst?“

229 Derselbe kam und zeigte ihm: „Schau dir die Sterne an.“ Er zeigte ihm die Himmelskörper. Was sind die Sterne? Himmelskörper im zweiten Himmel: „So (*zahlreich*) wird deine Nachkommenschaft sein!“ Ein paar Tage zuvor hatte Er ihm gesagt: „Dein Same wird wie der Sand am Meeresstrand sein.“ Wie dieser Staub zu den Sternen kommen wird; wie dies Irdische zum Himmlischen kommen wird, Abrahams Same, und ihr habt Dort eine Theophanie, die auf euch wartet. Und Er ging hin, um eine Stätte zu bereiten, um einen Weg zu ermöglichen, damit ihr zu Ihm zurückkehren könnt. Denn diese Kleinen gingen in die Irre.

230 Als Adam und Eva in die Irre gingen, ging die ganze menschliche Rasse in ihnen in die Irre. In Adam sterben wir alle. Aber dieser Eine kam vom Himmel herab, um sie zu suchen und zu erretten, weil ihre

alle Arten von Vögeln im ersten Himmel. Es ist eine Bibel. Der Tierkreis ist nicht die Bibel allein, wisst ihr. Nein. Das Universum ist die Bibel. Denn er sagte: „Die Natur war meine erste Bibel.“

222 Er sagte: „Schaut euch Hiob an.“ Hiob saß da, Hiob beobachtete die Blume; Hiob sagte: „Wenn diese Blume stirbt, kommt sie wieder.“ Er sagte: „Wenn dieser Baum stirbt, kommt er wieder.“ Er sagte: „Wird ein Mensch leben, nachdem er gestorben ist?“ Er begann durch die Botanik das Leben zu verstehen - das Leben der Botanik war ein Geheimnis auf den Menschen.

223 Denn als Jesus kam, war Er die Lilie der Täler? Ist Er der Glänzende Morgenstern? Er ist im ersten Himmel und im zweiten Himmel. Kam der Heilige Geist in Gestalt einer Taube? Dieser Gott im Dritten Himmel, als Er herabkam, kam Er in Form einer Taube in Jesus als das Lamm herab; als das Lamm und die Taube.

224 War Johannes ein Adler? Natürlich, das war er. Aber mehr als das, Johannes war Jesaja 43; Johannes war Maleachi 3.1. Und mehr als das: William Branham war Offenbarung 10.7 und Maleachi 3.23.

225 Ihr sagt: „Was ist das?“ Das ist der Gedanke Gottes zum Ausdruck gebracht, dass einer kommen und alles wiederherstellen sollte. Wie wird er aussehen? Wie groß wird er sein? Wie wird die Farbe seiner Augen sein? Was wird er tun, wenn er kommt? In welchem Land wird er geboren werden? Wie werden wir ihn erkennen? Wann wird er offenbar werden? Er nannte ihn *den Siebten Engel: In den Tagen der Stimme des Siebten Engels.*

226 Es waren sieben Sterne in Seiner rechten Hand, die waren was? Die sieben Botschafter für die Sieben Gemeindezeitalter - sieben Engel. ‚Engel‘ sind ‚Botschafter‘. Er sollte der Siebte sein. Und an diesem

Aufmerksamkeit zu fokussieren, weil wir darüber gesprochen haben und ich möchte eure Gedanken heute Abend hier auf etwas lenken.

37 Und so sagte er:

...Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte.

³ Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.

38 Es bedeutete nicht, dass Gott müde war. Das bedeutet es nicht. Denn wenn ihr in die Schrift zu Exodus 31:16 und 17 geht, dann sagt Es euch, dass Gott Atem schöpfte, als Er Sein Werk beendet hatte. Aber bei all dem hatte Er eine Absicht, soviel in soviel Zeit zu machen, weil es Sein Plan war, weswegen Er dort mit vielleicht ‚zig‘ Jahren saß und erwog, was Er tun würde.

39 Und dann änderte Er eines Tages Seine Form und kam vom Geist zum Leib, zu Melchisedek, dem Logos, und Gott begann zu sprechen. Und Gott begann nun die Gedanken auszusprechen, die Er mit Sich Selbst beriet, und niemand war da, der den Geist des Herrn erkannte, um Ihn zu belehren.

40 Manchmal sitzt ihr da und eure Frau sagt: „Wieso redest du nicht? Du sagst ja gar nichts. Es ist, als ob du träumst.“

41 Ihr sagt: „Nein. Ich habe über etwas nachgedacht.“

42 Ihr wisst schon, so ist es manchmal. Und dann kommt ihr und fangt an, ihr die Pläne zu zeigen, dass ihr dieses Haus bauen werdet, und ihr werdet dies

und jenes tun, und ihr werdet mit der Familie umziehen.

43 Sie sagt: „Oh mein Gott! Dafür habe ich so lange gebetet!“

44 Seht? Jetzt gebt ihr einige eurer Gedanken bekannt, aber ihr habt euch selbst damit beschäftigt - wann ihr es tun werdet; wie ihr es tun werdet und alles. Und dann kam die Zeit, wenn ihr anfangt zu entfalten, was ihr in eurem Herzen verschlossen hattet.

45 Nun ja, das ist Gott. Das ist der Grund, warum ihr diese Dinge tut - weil ihr wie Gott seid. Seht ihr? Ihr seid ein Nachkomme Gottes. Ihr seid ein Sohn oder eine Tochter Gottes.

46 Vers 4:

⁴ Dies ist die Entstehungsgeschichte des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden. An dem Tag, als der HERR, Gott, Erde und Himmel machte

47 Vers 7:

⁷ da bildete der HERR, Gott, den Menschen (aus) Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.

48 Möge der Herr das Lesen Seines Wortes segnen! Ihr könnt euch setzen. Geht jetzt mit mir zum 2. Korinther 12. Wir werden ab Vers 1 lesen. Dies ist Paulus, der hier schreibt, und er sagte:

¹ Gerühmt muss werden; zwar nützt es nichts, aber ich will auf Erscheinungen und Offenbarungen des Herrn kommen.

² Ich weiß von einem Menschen in Christus,...

entrückt wurde... Sagte er, dass es der Dritte Himmel war? Ja, genau. Denn der erste Himmel ist das Firmament, der zweite Himmel ist das Solarsystem und der Dritte Himmel ist jene Dimension. Er nannte es das Paradies.

217 Wisst Ihr, was der Prophet in der Botschaft *Die Entrückung* sagte? [1965-1204 - Verf.] Was haben sie hinter dem Vorhang gesagt? „Jesus ist ein wenig höher.“ [1961-0305 - Abs. 49 - Verf.] Wie im Tabernakel, wo ihr wisst, dass sie hier im Bereich sind, wo wir sieben Leuchter und Dinge haben, aber wenn ihr ein wenig höher geht, ist das Jesus.

218 Er sagte: „Jesus wird hier herabkommen und dich für das richten, was du gepredigt hast, und dann werden wir zurückgehen.“

219 Er könnte also sagen: „Also, wenn ihr alle zurückgeht, wer wird dann Hier sein? Meinst du, der ganze Ort wird sich leeren?“ Das ist es, was er in der Botschaft *Die Entrückung* sagte: „Das Paradies wird sich ausleeren.“ Weil sie nicht gemacht wurden, Engel zu sein. Sie haben Leiber, in denen sie kamen und sie empfangen den Heiligen Geist, während sie auf Erden waren.

220 Deshalb sind sie dort in einer Theophanie. Sie sind nicht nur Seelen, sie sind in einem Leib und dann werden sie zurückkommen. Denn dieser Leib muss zur Verherrlichung kommen. Es braucht ein bisschen mehr Herrlichkeit, um zum Hochzeitsmahl zu gehen und die Frucht des Weinstocks mit Ihm zu essen. Was für eine schöne Sache. Was für eine herrliche Sache, Freunde.

221 Ich werde da weiter machen, wenn ich das nächste Mal ans Pult komme. Ihr wisst, dass wir am Mittwoch abreisen. Aber diese DREI HIMMEL UND IHRE HERRSCHAREN... Der erste Himmel waren Vögel, das bin ich mit euch durchgegangen. Es gibt

213 Ich sollte eigentlich nicht predigen, aber seht ihr, ich bin hier gelandet, weil die Brüder zu den beiden Inseln predigen, und so sitze ich in der Falle, wenn ich ans Pult komme und ein bisschen sprechen muss. Also nutze ich hier nur ein wenig Zeit aus, wisst ihr. Lasst die Musiker für mich kommen.

45 So steht auch geschrieben: »Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele«, der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.

46 Aber das Geistliche ist nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistliche.

47 Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch vom Himmel.

214 Dieser Lebendig Machende Geist ist der Herr vom Himmel, der Zweite Mensch, der Letzte Adam.

48 Wie der Irdische, so sind auch die Irdischen; und wie der Himmlische, so sind auch die Himmlischen.

49 Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.

215 Wie werden wir das Bild des Himmlischen tragen? Weil er irdische [himmlische - Verf.] Leiber sah, wo er hinging, als er in den Dritten Himmel entrückt wurde. Er sah Dort eine andere Rasse von Menschen. Ich habe keine Zeit, zum nächsten Teil zu gehen, aber ich werde es für euch zitieren.

216 Deshalb, als er zum 2. Korinther 4 kam: „Wenn unser irdisches Zelthaus zerstört wird, haben wir einen Bau von Gott, ein nicht mit Händen gemachtes, ewiges Haus.“ Ewig, wo? In den Himmeln. [2. Korinther 5.1 – Verf.] Denn Dort, wo er in Diesen dritten Himmel

49 Ein Mensch in Christus ist ein erlöster Mensch. Ein Mensch in Christus ist nicht nur ein Mensch. Wenn ein Mensch in Christus ist, ist das ein Attribut Gottes, ein ewiges Attribut Gottes. Denn damit er in Christus kommt, wenn er in Sünde geboren ist, in Ungerechtigkeit geformt und in die Welt gekommen ist und Lügen spricht, tot in Sünden und Übertretungen, nach dem Lauf dieser Welt wandelnd, muss er eine Neue Geburt haben, um in Christus zu kommen, die ihn aus Adam herausnimmt und in Christus bringt. Versteht ihr das?

50 Es ist unmöglich, in Christus zu kommen ohne eine Neue Geburt! Und wenn ihr durch eine Neue Geburt in Christus kommt, ist Es der Heilige Geist, der euch beansprucht, weil ihr im Plan der Erlösung einbezogen seid. Und um eine Neue Geburt zu haben bedeutet, dass ihr ein Attribut Gottes in euch habt, was euch erlösbar macht. Das ist der Grund, warum Er an euch interessiert ist. Das ist der Grund, warum Er zu euch kommt, sonst werdet ihr nur ein Teil des Staubes sein, und das ist alles, und ihr geht zum Staub zurück, und die Seele geht in die Hölle, und der Feuersee wartet darauf, euch zu vernichten und aufzulösen, was auch immer das für eine Substanz ist, und euch außer Existenz zu bringen.

51 Aber wenn ihr diese Seele in euch habt, die Gottes Attribut ist, dann ist das ewig, denn Gott ist ewig und Er musste für euch kommen. Denn als Gott starb wusste Er, dass ihr auf der Erde sein würdet, und deshalb bereitete Er einen irdischen Leib für euch. Und das ist der Grund warum Er sich damit befasste, indem Er euch zum Wort zog.

52 Deshalb seid ihr heute Abend nicht da draußen auf der Straße und versucht, der beste Fußballer zu sein, oder ihr seid nicht da und jagt Dingen in der Welt hinterher, und lebt da draußen im Karneval und all diesen verschiedenen Dingen und sagt: „Junge, das ist

Leben! Das ist Freude!“ Der Grund, warum ihr nicht da draußen seid ist, weil ihr euch nicht täuschen lasst, weil es etwas in euch gibt, das mehr wollte als den Staub der Erde, um zu zeigen, dass es einen Teil von euch gibt, der von eurem Schöpfer kommt, und ihr auf der Suche nach Leben seid. Da ist eine Tiefe, die in euch ruft, und dann beginnt diese Tiefe zu antworten und Gott fängt an, euch zu Sich zu ziehen. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Okay.

53 Ein Mensch in Christus ist also ein Mensch, der Teil einer Neuen Schöpfung ist. Könnt ihr das erfassen? Denn Jesus ist das Haupt einer Neuen Schöpfung. Ein Mann in Christus ist jemand, der über die menschliche Rasse hinausgegangen ist. Denn jeder auf der Erde ist Teil der menschlichen Rasse, aber dieser Mensch ist Teil einer Rasse, die im Neuen Himmel und auf der Neuen Erde sein wird.

54 Es ist unmöglich für einen Menschen in Christus, nicht im Neuen Himmel und auf der Neuen Erde zu sein! Ein Mensch in Christus ist Teil der Stadt Gottes, der Ewigen Stadt, weil ein Mensch in Christus vor Grundlegung der Welt in Christus erwählt wurde. Und wenn er durch die Taufe des Heiligen Geistes in Christus kommt, wird dieser Gedanke und diese Absicht Gottes jetzt im Leben dieses Mannes manifestiert und er hat ein persönliches Zeugnis, dass dieses Wort Gottes keine Theorie ist, es ist nicht irgendeine historische Sache; es ist eine Realität in seinem eigenen Leben - ein Mensch in Christus.

55 Er sagte:

² Ich weiß von einem Menschen in Christus...

56 Er spricht über sich selbst. Es ist er selbst, worüber er spricht. Ich werde euch zeigen, dass er von sich selbst redet. Kennt ihr einen Menschen in Christus? Wisst ihr, dass ihr ein Mann in Christus

Versuchungen. Sie wurde der Ort, an dem Gott sich in Seinen Attributen als Retter, Erlöser, Heiler, Versorger, in all diesen Dingen, offenbaren und ausdrücken würde, um den gefallen Menschen, der das Wort umgangen hatte, zum Wort zurückzubringen.

210 Viertausend Jahre lang hatten sie nur die Schattenbilder, die Söhne Adams, und alle waren unter dem Blut von Tieren. Und am Ende der viertausend Jahre: „*Einen Leib aber hast du mir bereitet.*“ [Hebräer 10.5 - Verf.] Dieser Eine kam nicht vom Staub der Erde. Adams Eigene kamen vom Staub der Erde, aber Jesus' Eigene kamen nicht vom Staub der Erde. Dies war ein neues Blut. Es war weder das Blut eines Juden noch das Blut eines Nichtjuden. Dies war Gottes Eigenes Blut. Die Schrift sagt uns über das Blut Jesu: „Durch einen neuen und lebendigen Weg gehen wir hinein durch das Blut Jesu.“

211 Petrus hat zu uns über das Blut Christi gesprochen. Das Blut Christi; wie wir nicht mit vergänglichen Dingen aus Gold oder Silber erlöst wurden, sondern durch das Blut Christi. Und Paulus sagte: „Prüfet euch selbst, denn ihr wollt nicht schuldig werden am Leib und Blut des Herrn.“ [1.Korinther 11.28-29 -Verf.] Die Bibel sagt, der Leib des Herrn – ‚das Blut des Herrn‘, ‚das Blut Jesu‘ und ‚das Blut Christi‘.

212 Er sagte: „Wessen Blut ist das?“ Wie vieler Menschen Blut ist das? Eins. Eins. Ein Blut; ein neues Blut. Und dieses Blut hat nicht das Leben Adams, der nur zu einer lebendigen Seele gemacht wurde. Es hat Gottes Eigenes Leben. Denn Adam brachte einen Sohn hervor - nachdem die Herrlichkeit ihn verlassen hatte, brachte er einen Sohn nach seinem eigenen Bild hervor und nannte ihn Seth. Der erste war Abel und Abel wurde getötet. Kain tötete ihn. Der Erstgeborene von Eva tötete den Erstgeborenen Adams. Versteht ihr das? Welch eine Sache.

Schöpfer. Der erste Adam war ein Nachkomme des Schöpfers. Der Letzte Adam ist Derjenige, Der alle Dinge erschaffen hat. „Die Welt ist durch Ihn, und Er war in der Welt, und die Welt kannte Ihn nicht.“ Er schuf alle Dinge. „Alles wurde durch Dasselbe, und ohne Dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.“ [Johannes 1 - Verf.]

⁴⁶ *Aber das Geistliche ist nicht zuerst...*

205 Habt ihr das gesehen? Er sagt euch jetzt: „*Das war nicht zuerst.*“ Mit anderen Worten, Adam, der zu einer lebendigen Seele gemacht wurde, der aus... Dieser Mann, der erste Mann war...

⁴⁶ *Aber das Geistliche ist nicht zuerst....*

206 Derjenige, der geistlich ist, ist der Letzte Adam, der Lebendig Machende Geist.

... sondern das Natürliche (war zuerst)...

207 Seht ihr?

... danach das Geistliche.

208 Deshalb *war* der erste Adam, Römer 5.14, *ein Bild des Zukünftigen*. Er hat uns über diesen ersten Adam im Universum gelehrt. Der erste Himmel und der zweite Himmel und die Erde, er war Gott über ihr. Habt ihr das verstanden? Doch Gott war Gott über den Dritten Himmel. Und dieser Gott drückte Sein Attribut in einer Theophanie aus, die Adam war, als Er diesen Geistmenschen machte. Und danach brachte Er ihn... dieser Geist-Sohn eines Geist-Gottes wurde manifestiert, ausgedrückt in einem Leib aus Fleisch, den Gott schuf.

209 Und dann fiel er. Und danach konnte er keine weitere Theophanie ins Fleisch bringen. Versteht ihr das? Er konnte keine bringen. Danach wurde die Erde zu ihrem Testfeld. Von einem Eden wurde sie zum Testgelände, zum Ort der Prüfungen und

oder eine Frau in Christus seid? Wenn ihr es nicht wisst, wer wird es dann für euch wissen? An jenem Tag werdet *ihr* Mich in euch erkennen und euch in Mir. *Ihr* werdet erkennen, wie ihr erkannt wurdet. Er ist herabgekommen, um das zu tun. Das ist es, was Er in dieser Stunde tut. Er weckt euch auf. Das Siegel Gottes steht fest. *Der Herr kennt, die sein sind;* [2. Timotheus 2.19 -Verf.] Und die „Seinen“ wissen, dass sie vom Herrn gekommen sind und zum Herrn zurückkehren. Ich kam von Gott und kehre zurück zu Gott. Das wissen sie auch.

57 Seht, wie ihr ein kleines Wort lesen und einfach überlesen könnt und es nichts bedeutet? Aber seht ihr, wieviel Wert dieses Wort hat? Er sagte: „Ich kenne einen Menschen in Christus; nicht einen Menschen.“ Heute gibt es Menschen überall auf der Welt. Alle Menschen auf der Straße, alle im Karneval heute Abend sind keine Menschen in Christus. Menschen, die Konfessionen anfüllen sind nicht in Christus. Sie sind in Konfessionen.

58 Wenn ihr in Christus seid, wandelt ihr in diesem offenbarten Licht. Wenn ihr in Christus seid, gibt es etwas, das euch belebt, wenn ihr das Wort für diese Stunde hört; wenn ihr in Christus seid. Wenn ihr in Christus seid, befindet ihr euch gerade jetzt in der Vorbereitung für die Reise in die andere Dimension. Wenn ihr in Christus seid, sammelt euch der Befehlsruf, die Botschaft der Stunde, in Christus und zeigt euch, wie ihr euch auf den Entrückungsglauben vorbereiten könnt; wenn ihr in Christus seid! Wenn ihr in Christus seid, seid ihr im allein vorgesehenen Ort der Anbetung; wenn ihr in Christus seid. Wenn ihr in Christus seid, seid ihr im Zufluchtsort, wo ihr über Sünde, Krankheit, Tod und Leid Macht habt; wenn ihr in Christus seid!

59 Denn alle Dinge sind in Christus. In der Erfüllung der Zeiten fasst Er alles in Christus zusammen, das

was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist, und wir sind durch Sieben Gemeindezeitalter hindurchgegangen. Wir sind im Ewigen Gemeindezeitalter, (Halleluja!) wo die Zeit erfüllt ist. Wir sahen einen mächtigen Engel herabkommen und Er tat so [erhob Sein Hand -Verf.] und sprach: „Es wird keine Frist mehr sein!“ Und Sieben Donner ließen ihre Stimmen vernehmen und ein Volk auf der ganzen Welt wurde belebt und erhoben, um seine Zeit und seine Botschaft zu erkennen. Ist das richtig? Das ist es, was es bedeutet „in Christus“ zu sein.

60 Denn alle Dinge sind in Christus. Er sammelt in Christus was im Himmel und auf Erden ist, in der Fülle der Zeiten, und wir sind durch Sieben Gemeindezeitalter gekommen. Wir sind im Ewigen Gemeindezeitalter, (Halleluja!) wo die Zeit erfüllt wird. Wir sahen einen mächtigen Engel herniederkommen und tat so [hob seine Hände -Verf.] und sprach: „Es wird keine Frist mehr sein!“ Und Sieben Donner posaunten ihre Stimmen, und ein Volk auf der ganzen Welt wurde belebt und aufgerichtet zu einer Erkenntnis seiner Zeit und seiner Botschaft. Stimmt das? Das ist es, was es bedeutet, ‚in Christus‘ zu sein.

61 Versteht ihr, warum ich sage, dass wir nicht in einer Institution sein wollen? Deshalb, wie es einige von euch heute Abend schockiert hat - ein kleines Wort. Kein Mensch kommt in Christus ohne die belebende Kraft in seinem Leben. Kein Mensch kommt in Christus ohne Heimsuchung! Die Auferstehung des Sohnes, die belebende Kraft, belebt euch und erhebt euch in Himmlische Örter. Ihr, die ihr tot wart in Sünden und Übertretungen, Gott, reich an Barmherzigkeit, hat euch lebendig gemacht und auferweckt, damit ihr zusammen mit Christus in Himmlischen Örtern sitzt, wo alles unter euren Füßen ist, (ist das die Bibel?) wenn ihr in Christus seid.

wandeln, das Gott euch gegeben hat. Das ist eine großartige Sache, Freunde. Das ist die Zeit der Heimkehr. Oh, *mein Glaube an Ihn wird mich von hier wegnehmen*. [1043 - „Lieder die Leben“ -Verf.] Glaubt ihr? [Versammlung sagt: „Ja“ - Verf.] Oh, ich sage es euch. Jesus.

201 So:

40 Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber. Aber anders ist der Glanz der himmlischen, anders der der irdischen;

202 Geht runter zu Vers 45.

45 So steht auch geschrieben: »Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele«, der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.

203 Er wollte uns hier etwas bringen, um uns zu zeigen, dass es zwei Adams gibt. Denn der erste Adam war das Haupt einer gefallenen, verdorbenen Schöpfung. Der letzte Adam ist das Haupt einer neuen Schöpfung. Der erste Adam, seine Samen, die er brachte, er brachte sie durch das Gesetz der tierischen Fortpflanzung und alle seine Samen sind im Staub. Alle seine Samen sind an ihrer Theophanie vorbeigegangen, aber alle Samen Jesu gehen zu ihrer Theophanie. Also all die Seinen gehen zu einem Neuen Himmel und einer Neuen Erde - der Mensch in Christus.

204 Deshalb ist dies eine Stunde, in der ihr ganz genau wisst, wo ihr euch befindet. Beachtet, wie der Geist die Wahrheit offenbart. Beachtet, wie der Geist die Wahrheit so deutlich macht. Der erste Adam war eine lebendige Seele. Mit anderen Worten, wer erschuf den ersten Adam? Der Letzte Adam. Der Letzte Adam ist Derjenige, Der den ersten Adam erschuf. Der Letzte Adam ist Derjenige, Der den ersten Adam zu einer lebendigen Seele machte. Der Letzte Adam ist der

ihr eine Offenbarung bekommen, dass ihr aus Gottes Lenden stammt. Alle Kinder Gottes, die ganze Familie Gottes, war in Gottes Lenden.

196 Jemand könnte kommen und euch ‚Papa‘ nennen, aber er hat nicht wirklich diese Beziehung zu euch. Wenn sie so sprechen, dann sprechen sie von einem „geistlichen Papa“. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Das ist euer Vater des ‚Glaubens‘, aber das ist nicht euer Vater des ‚Fleisches‘. Und das ist der Grund, warum ihr eure Kinder des ‚Glaubens‘ oftmals mehr lieben könnt als die Kinder des ‚Fleisches‘. Das ist richtig! Denn ihr seid ein Geistmensch, nicht der Fleischmensch. Denn was euch erfreut ist der Glaube, wenn ihr eure Kinder im Glauben wandeln seht. Lest 1., 2. und 3. Johannes, was sein Herz erfreut hat.

197 Als er Dorthin kam, fragte er: „Sind das alles Branhams?“

198 Er sagte: „Nein, nein, nein. Nicht alle hier sind Branhams. Branhams stammen aus deinem Fleisch.“ Er sagte: „Diese Hier drüben sind deine Bekehrten zu Christus. Sie wurden aus dem Unvergänglichen Samen geboren, der sie Hier hergebracht hat.“

199 Um Branhams zu gebären, braucht es Fleisch. Es braucht Offenbarung, um Söhne und Töchter Gottes zu gebären. Der Same, mit dem ihr Branhams gebärt, ist in euren Lenden, aber was es braucht, um Menschen in den Himmel zu bringen, das kommt nicht durch die Geburt aus euren Lenden. Denn wenn ihr jemanden aus euren Lenden gebärt, bringt ihr sie tot in Sünden und Übertretungen. Ihr bringt sie im Fleisch und die, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen. Begreift ihr das?

200 Deshalb sagte Er: „Du glaubst an den Herrn Jesus, und du und dein Haus werden errettet werden.“ Seht ihr, Gott kann den Heiligen Geist senden, wenn sie eurem Wort glauben; wenn sie in dem Licht

62 Seht Ihr, deshalb soll nicht ein Jota oder ein Strichlein von Gottes Wort fehlgehen. Sogar das Satzzeichen ist inspiriert. Er hätte schreiben können: „Ich kenne einen Menschen“, aber er wollte nicht sagen: „Ich kenne einen Menschen.“ Er kannte viele Menschen. Aber er sagte: „*Ich kannte einen Menschen in Christus.*“ Er gibt diesem Menschen eine besondere Bezeichnung, denn wer den Geist Christi nicht hat, ist was? [Versammlung sagt: „Der ist nicht Sein.“ -Verf.] Der ist nicht Sein.

63 Hättet ihr nicht gerne den Trost, dass ihr zu Ihm gehört, dass ich Sein bin und Er ist mein? Hättet ihr das nicht gerne? Würdet ihr nicht gerne wissen, dass ihr mit Ihm Eins seid? Ist dies die Zeit der Vereinigung? Ist das Haupt herabgekommen? Ist Er das Haupt? Ist Er für Seine Attribute gekommen? Um in Christus zu sein; in Christus. „*In Christus allein,*“ sagt das Lied, „*in Christus allein.*“ Welch eine Position heute Abend zu wissen, dass ihr in Christus seid.

64 Wir sind gesegnet mit allen geistlichen Segnungen in Himmlischen Örtern in Christus. In Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut und die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum Seiner Gnade; in Christus. Wir sind begnadigt in dem Geliebten, in Christus. Amen. Ich vermag alles zu tun durch Christus, Der mich stärkt. Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist; in Christus. Er sagte: „Ich kenne einen Menschen in Christus.“ Was für eine großartige Sache.

² *Ich weiß von einem Menschen in Christus...*

65 Ein erlöster Mensch; Teil der Neuen Schöpfung.

dass er vor vierzehn Jahren – ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht; Gott weiß es –, dass dieser...

66 Ein Mensch in Christus.

...dass dieser bis in den dritten Himmel entrückt wurde.

67 Am Anfang war der Himmel und die Erde. Und der Himmel und die Erde waren vollendet. Er hatte Sein ganzes Werk vollbracht. Oder? Und danach alle Heerscharen davon. Aber dieser Mensch sagte uns nun, dass ‚Himmel‘ drei bedeuten. Und er sagte: „Ich will euch sagen, in welchen ich entrückt wurde.“ Und wohin dieser Mensch entrückt wurde, sah er Leiber. Er sah die Heerscharen des Himmels. Er sah die Heerscharen des Himmels.

...dass dieser bis in den dritten Himmel entrückt wurde.

³ Und ich weiß von dem betreffenden Menschen – ob im Leib oder außer dem Leib,

68 Er redet hier von einem irdischen Leib. Ihr befindet euch heute Abend in einem irdischen Leib, im Pesthaus des Teufels, in einem durch Sex geborenen Leib. Er sagte: „Aber wohin ich entrückt wurde,“ sagte er später, „kann Fleisch und Blut nicht hingehen. Es kann Da nichts erben.“ Also sagte er: „Diese Erfahrung war so übernatürlich, sie war so real,“ dass er sie vor vierzehn Jahren hatte und nicht darüber sprechen wollte. Aber jetzt öffnete er seinen Mund, um darüber zu sprechen.

⁴ dass er in das Paradies entrückt wurde...

69 Dieser Dritte Himmel ist das Paradies. In den Dritten Himmel hinaufgenommen; in das Paradies hinaufgenommen. Es bedeutet so etwas wie ein Eden. Es ist eine Glaubenszivilisation. Es ist nicht der Ort, von dem euch eure Mutter immer erzählt hat. Es ist ein Ort mit vielen Arten von „Wohnungen.“ Er wurde Dorthin entrückt.

um das zu sehen. Sie befinden sich in einer anderen Sphäre.

192 Aber jenseits des Vorhangs, jenseits des Vorhangs in dieser nächsten Dimension, gibt es etwas, das nicht Geographie ist. Es sind himmlische Wesen: Theophanien; Theophanien, Engel, Attribute Gottes; Seraphim und Cherubim und Engel - Millionen! Es ist eine Heerschar. Und einer von ihnen gehört euch. Einer von ihnen ist eurer. [Die Versammlung sagt: „Amen!“ - Verf.]

193 Und sie wissen, dass sie bald Fleisch werden, weil sie wissen, dass das ‚Du‘ erwacht. Sie wissen, dass der Besitzer dieses Leibes aufwacht und er wird nach seinem Leib rufen. Er wird nach seinem Leib rufen. Er hat einen Irdischen, aber er ruft jetzt nach etwas jenseits des Irdischen, denn er denkt an Unsterblichkeit.

194 Wisst ihr warum? Weil seine stückweise Erkenntnis zu einer vollkommenen Erkenntnis wird. Früher dachte er, er sei der Sohn von Charles und Ella (Newton und Sylvia) [Bruder Vin bezieht sich auf seine eigenen irdischen Eltern - Verf.], aber jetzt weiß er weit darüber hinaus, dass er nicht der Sohn von Newton und Sylvia ist. Er weiß, dass Newton und Sylvia einen Körper zeugen konnten, aber sie konnten keine Seele hervorbringen. Euer Vater hatte ein Spermium und eure Mutter ein Ei. Sie konnten einen Leib zeugen, aber sie konnten keine Seele hervorbringen. Die Seele kommt von Gott. Und diese Seele ist das wahre ‚Du‘.

195 Deshalb sagte Er: „Wenn ihr betet, so betet, unser Vater im Himmel.“ Der Geist der Sohnschaft kommt auf euch und weil ihr Söhne seid, könnt ihr euch vom Geist leiten lassen. Nicht der physische Mensch; er kann nichts folgen. Es ist der Mensch im Inneren. Weil ihr Söhne seid, hat Er Seinen Geist in euer Herz gesandt, wodurch ihr was tut? Ruft: „Abba, Vater.“ Um „Vater“ zu sagen, um Gott „Vater“ zu nennen, müsst

lernen. Aber wo ihr jetzt seid, erkennt die Seele in euch: „Das bin ich hier. Das ist die Substanz. Ich bin Rut, Ester, Simson, David, alle, alle in einem hier. Ich bin Jesus. Ich bin Jesus. Nun, ich bin Jesus; Christus hier. Ich bin Jesus.“ Nicht Ester; Jesus! Er, Der in euch ist. An jenem Tag werdet ihr erkennen, Ich in euch und ihr in Mir.

188 Das hat das Lernen von „Schattenbildern und Typen“ weit zurückgelassen. Dieser Gott da drin... Es gibt nur eine Form des Ewigen Lebens und das ist Gott. Und das ist das Ewige Leben, das jetzt da hervorkommt, der neue Name im Buch, das neue ‚Du‘; das ‚Du‘ das war, das ‚Du‘ das ist, und das ‚Du‘ das kommen wird.

189 Und das ‚Ich‘ das kommen wird, dieser Leib, dieses Sterbliche wird Unsterblichkeit anziehen, denn das ‚Ich‘ hier drinnen hat die Nase voll von diesem alten Burschen hier. [Bruder Vin deutet auf den natürlichen Körper hin - Verf.] Und die Zeit und der Zeitpunkt ist hier, so steigt die Erwartung und der Glaube wächst im ‚Ich‘ im Innern, Amen! Halleluja! Denn wenn die Vollmacht dieser Gemeinde steigt und ihre Geschwister herauszieht, wenn die Vollmacht dieser Gemeinde steigt, wird es sie von Dort bringen; es wird sie von hier bringen.

190 Also Vers 40. [1. Korinther 15 -Verf.]

⁴⁰ Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber.

191 Ihr seht, er ließ das Irdische auf dem Bett und stieg hinauf in einen Himmlischen im Dritten Himmel. Es gibt zwei Arten von Himmlischen. Wisst ihr das? Es gibt eine Art, die Schattenbilder sind, im zweiten Himmel. Sonne, Mond und Sterne, das sind Himmelskörper, die sich wie der Himmel zur Erde beziehen, denn der Mensch auf der Erde schaut auf,

... und unaussprechliche Worte hörte...

70 Er war außerhalb des Leibes, aber er konnte immer noch hören. Die Leute sagten: „Mein kostbarer Bruder“; „Unser kostbarer Bruder.“ Die Leute rannten und umarmten ihn: „Unser kostbarer Bruder.“ Er hörte unaussprechliche Worte: „Jesus wird eines Tages herabkommen und dich für das richten, was du predigst, dann werden wir zurückgehen. Siehst du diese Frau hier? Sie kam zum Herrn, als sie neunzig Jahre alt war. Sie kann nie wieder in dieses betagte Alter zurückkehren. Sie könnte nie mehr umgewandelt werden; sie ist für immer jung.“ Hinaufgenommen an einen Ort, Paradies genannt.

⁴ dass er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die auszusprechen einem Menschen nicht zusteht.

⁵ Über diesen...

71 Dieser Mensch in Christus, dieser Mensch, der in den Dritten Himmel entrückt wurde; dieser Mensch, der nicht sagen konnte, ob er im Leib oder außerhalb des Leibes war, weil die Menschen so real waren. „Ich konnte sie berühren, ich konnte sie fühlen, ich konnte sie halten, aber ich war nicht im Leib.“ Kein Wunder, dass er fragte: „Träume ich?“ Er musste auf seinen Finger beißen. Er hatte Zähne. Er hatte Haare. Ihr seid außerhalb dieses Leibes, aber ihr seid in einem anderen Leib. Ihr seid aus dem einen Leib heraus, doch ihr seid in einem anderen Leib.

⁵ Über diesen will ich mich rühmen; über mich selbst aber will ich mich nicht rühmen, nur der Schwachheiten.

72 „Ich rühme mich in meinen Schwachheiten,“ aber er sagte: „Ich will mich nicht rühmen...“

⁶ Denn wenn ich mich rühmen will, werde ich (doch) nicht töricht sein, denn ich werde die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber dessen, damit nicht jemand höher von mir denkt, als was er an mir sieht oder was er von mir hört,

73 Er redet von sich selbst. Er sagte: „Also, wenn ich sagen würde, Gott hat mich aus dem Leib genommen und Gott hat mich dahin gebracht und sie stellten mich auf ein Gerüst, und ich sagte: ‚Wozu habt ihr mich hierher gestellt?‘“

74 Sie sagten: „Nun, auf der Erde warst du ein Führer, und wenn du nicht gegangen wärest, wären wir nicht hier.“

75 Ihr sagt: „Redest du von Bruder Branham oder von Paulus. Wovon redest du?“ Seht, ihr habt es mich in all den Jahren immer wieder sagen hören. Als er Dorthin kam, was hat er gesagt? „Wird Paulus gerichtet werden und sein Volk?“ Warum konnte es bis heute nicht geöffnet werden? Weil ein weiterer, welcher der Feuersäule begegnete... Ein weiterer, der den Schlussstein zurückbringen musste, so wie dieser der Feuersäule begegnete und den Grundstein legte, so wie Gott diesen nahm, welcher der Feuersäule begegnete und den Grundstein für die Gemeinde legte. Er legte die erste Botschaft der Gnade und musste hinübergehen in jene Dimension und sehen, um diese Geheimnisse herauszubringen. Und es stand keinem Menschen zu, es auszusprechen.

76 Er sagte: „Wir lehren das Geheimnis Gottes nicht mit Worten, die Menschenweisheit lehrt, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehrt.“ Er versiegelte diese Dinge, welche die Sieben-Tage-Adventisten versuchten zu entschlüsseln und sie endeten mit ‚Seelenschlaf‘. Die Zeugen Jehovas versuchten es zu entschlüsseln und sagten: „Nun, wisst ihr, der Atem seid ihr. Wenn

unter dem Blut von Stieren und Böcken nicht zurückgehen konnten. Sie mussten warten, bis Er kam und das wahre Blut vergossen wurde. Denn das ist das Einzige, was die Sünde entfernen konnte. Versteht ihr das? Und Tierblut hat tierisches Leben in sich, also gibt es kein Leben, das auf einen Menschen zurückkommen kann, um ihn lebendig zu machen. Und ein gefallener Mensch ist höher als ein Tier. Tiere haben keine Seelen.

184 Aber wenn das Leben zu den Söhnen und Töchtern Gottes zurückkehrt, dann habt ihr das wahre ‚Du‘ in euch, das auf dieses Wasser wartet. Das wahre ‚Du‘ wartet auf das Wasser in seinem Inneren, auf die belebende Kraft, die den Samen belebt.

185 Ihr wart hier gefangen, die ihr nach dem Fleisch wandeltet, ihr wart tot in Sünde und Übertretungen, weil jenes Leben ruhte und ihr nicht zwei lebende Ehemänner gleichzeitig haben konntet. Und wenn dieser alte Ehemann aus der ersten Geburt, diese alte fleischliche Natur, diese unbekehrte Seele tot ist, dann wird der Same belebt und jetzt seid ihr nicht mehr der Mensch, der nur auf der Erde wandelt. Ihr seid vom Buch des Lebens ins Buch des Lammes hinübergegangen.

186 Ihr fangt jetzt an zu verstehen, dass es einen Teil von Euch gibt, der nicht von eurer Mutter und eurem Vater stammt. Eure Mutter und euer Vater brachten den äußeren Menschen, aber der *wirkliche* Mensch im Innern ist ein Attribut Gottes und dann findet sich dieser Mensch in der Bibel wieder. Er findet nicht den Menschen von seiner Mutter und seinem Vater, wisst ihr. Er findet sich selbst, das Geheimnis seines Lebens in Christus; was Gott ihn gemacht hat.

187 Seht ihr, dann sind da Menschen, die sagen: „Ich bin Rut, ich bin Ester.“ Ihr könntet diesen Teil lernen. Das ist wie ein Schattenbild und Typ; ihr könnt das

bauen wollte, wisst ihr. Er ging, um eine *Stätte zu bereiten*. Denn um in diese *Stätte* zu gelangen, musste Er vorhergehen. Weil wir in Sünde geboren wurden, kamen wir in dieses Pesthaus und sind hier gefangen. Und niemand aus der menschlichen Rasse konnte kommen und versuchen, uns zu erretten; kein Engel vom Himmel konnte kommen; war nicht einmal würdig, das Buch anzuschauen!

180 Aber dieser Eine, Der kam, ist Gott Selbst. Und Er kam, um unser Gericht auf Sich zu nehmen. Er kam, um unsere Sünde wegzunehmen. Er kam, um uns in die Unsterblichkeit zu erheben. Und dann ging Er Dorthin als Vorläufer. Einer nach der Ordnung Melchisedeks ging als Vorläufer hinter den Vorhang.

181 Das Wort ‚bereiten‘ bedeutet ‚*ein Vorläufer*‘ - einer, der vorausgeht, um den Weg für die zu ebnen, die danach kommen. Er ist die Versöhnung. Es bedeutet, dass Er alle Hindernisse beseitigt hat, so dass Mensch und Gott versöhnt werden konnten. Er riss die Zwischenwand der Umzäunung nieder und wir kommen durch einen neuen und lebendigen Weg hinein, durch Sein Blut.

182 Denn wenn ihr keine Neue Geburt habt, könnt ihr nicht Dorthin zurückkehren. Und Er kam, um einen Weg für eine Neue Geburt zu schaffen, die euch in Christus bringt, wenn ihr wiedergeboren seid. Und auch wenn ihr vor der Wiederkunft sterbt, werdet ihr in diesen himmlischen Leib gehen, der auf euch wartet. Wenn dieser irdische Tabernakel zerstört wird, habt ihr bereits einen, der auf euch wartet. Warum? Er hat die *Stätte* bereitet. Wenn Er nicht gekommen und gestorben wäre, gäbe es keine Zubereitung, um zum Wort zurückzukommen, wenn ihr im Fleisch gefangen seid. Versteht ihr das?

183 Ihr sagt: „Nun, warum ist das so?“ Das ist der Grund, warum all die Heiligen des Alten Testaments

der Atem den Körper verlässt, war's das. Dann ist es vorbei.“ Dann sagen die muslimischen Leute: „Irgendwo im Jenseits.“ Die Hindus sagen: „Wir müssen durch die verschiedenen Arten der Reinkarnation gehen.“ Niemand konnte es entschlüsseln. Das ist eines der Dinge an diesem Tag und niemand wusste es!

77 Aber als Gott einen an diesem Tag hinübernahm der zurückkam, konnte er euch sagen, wo ihr wart, bevor ihr in dieses Leben kamt; wo ihr vor der Geburt wart, wo ihr nach dem Tod sein werdet; was ihr umgingt - als ein Attribut Gottes, was ihr umgingt und in den irdischen Leib kamt; wie ihr hier getestet und in diesen Leib zurückgehen werdet, um wieder zur Verherrlichung zu kommen. Versteht ihr, was ich sage? Folgt mir.

⁵ Über diesen will ich mich rühmen; über mich selbst aber will ich mich nicht rühmen, nur der Schwachheiten.

⁶ Denn wenn ich mich rühmen will, werde ich (doch) nicht töricht sein, denn ich werde die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber dessen, damit nicht jemand höher von mir denkt, als was er an mir sieht oder was er von mir hört,

78 1. Korinther 2, lasst uns ein wenig mehr lesen, hier ein wenig Hintergrund legen, um Euch eine kleine Vorstellung davon zu geben, was er sah; was seine Erfahrung war. Denn er ging in den Himmel, richtig? Jetzt reden wir also über einen anderen Himmel als den, den ihr mit euren Augen sehen könnt. Ihr könnt mit euren Augen schauen und den ersten Himmel und den zweiten Himmel sehen. Mit einem Teleskop könnt ihr ihn auch besser sehen - den zweiten Himmel. Ist es nicht so? Aber den Dritten Himmel könnt ihr mit euren Augen nicht sehen. Ihr müsst aus diesem Leib

herauskommen, weil das ein unsichtbares Reich ist. Das ist die geistliche Schöpfung; das ist nicht die physische. Das ist die unsichtbare Welt mit seinem Heer.

79 Das ist der Grund, warum er in Offenbarung 21 und 22 von dem Neuen Himmel und der Neuen Erde spricht. Der Neue Himmel und die Neue Erde, was da herabkommt, hat jetzt nichts mit dem zu tun, was außerhalb der Grenzen der Stadt ist, denn sie haben noch den zweiten Himmel und werden zu Zeiten und Zeitpunkten in die Stadt kommen. Aber das Heer des Himmels und der Himmel Selbst ist das, was Da herabkommt. Dort ist das Lamm das Licht. Dort hat jeder verherrlichte Leiber. Versteht ihr, was ich sage? Es gibt nichts weitergehendes als Offenbarung 21 und 22. Das Buch endet dort.

80 Mit anderen Worten, die Gedanken, die Gott in Seiner Gesinnung hatte, wenn ihr versucht, es herauszufinden: „Ich frage mich, was Gott in Seinen Gedanken hat,“ wenn ihr zum Ende des Buches kommt, hier ist es manifestiert. Denn wenn es das nicht ist, dann hat Gott Sein Ziel nicht erreicht und der Rest Seines Ziels liegt außerhalb des Buches. Doch am Ende wird das Paradies, das verloren war, hier wiedergewonnen.

81 Und dieser Himmel ist nicht - denn diese Stadt, die mit einem Himmel herabkommt, kommt nicht vom Mars oder Jupiter, kommt nicht aus einem Sonnensystem, sie kommt aus einer anderen Dimension. Denn diese Stadt besteht nicht aus Holz und Stein und Blocksteinen, das sind ‚Wohnungen‘, die ohne Hände gemacht sind, ewig im Himmel. Versteht ihr das? Versteht ihr mich? In Meines Vaters Haus sind viele ‚Wohnungen‘, viele Arten von ‚Wohnungen‘; Leiber. Wenn dieser irdische Leib aufgelöst wird, habt ihr einen anderen, ohne Hände gemacht, ewig in den Himmeln.

einem anderen Ort haben keine Leiber, sie sind nur Seelen. Jesus wird hierherkommen. Es findet ein Gericht statt, bevor ihr wieder zur Erde zurückkehrt. Hier essen und trinken wir nicht“ - all dies.

177 Könnt ihr euch vorstellen, dass Paulus und sie zweitausend Jahre lang weder gegessen noch getrunken noch geschlafen haben? Denkt ihr über den Himmel nach? Denkt mal ein bisschen über den Himmel nach. Ich meine, euer Fleisch kam von der Erde und das seid nicht ihr. Ihr kommt vom Himmel. Wenn das Gen Gottes in euch ist, seid ihr vom Himmel gekommen, doch ihr seid eher irdisch gesinnt. Seid ihr Fanatiker der Erde oder was? Seid auch ein wenig Himmlisch gesinnt. Seid ein wenig Himmlisch gesinnt. Denkt an euren Himmlischen Leib.

178 Jeder ist mit seinem irdischen Dasein beschäftigt: „Junge, ich werde alt. Ich brauche eine Gesichtsstraffung. Ich sehe ein Ding in meinem Gesicht, was ich wegschrubben möchte. Ich habe gehört, dass sie so etwas jetzt in der Apotheke haben; irgendein neues Produkt ist auf den Markt gekommen.“ Oh Gott! Gott sei gnädig. Denkt an das Himmlische. „Ich werde mich schneller als Lichtgeschwindigkeit fortbewegen.“ Halleluja! Oh my! „Ich bereite mich auf die Verwandlung vor - ich will in meine Theophanie schlüpfen.“ Das ist richtig. Hört ihr nicht eure Theophanie rufen? Es ist Zeit, nach Hause zu gehen.

179 Okay, schnell. 1. Korinther 15. Ich werde hier ein paar Stellen herausgreifen. Vers 40. Derselbe schreibt dies hier, Paulus, der sagte, er habe Dinge gesehen, die auszusprechen einem Menschen nicht zustehen, als er in diesen Dritten Himmel entrückt wurde. Er sagte: „Die Dinge, die Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.“ Jesus sagte uns, was Er bereiten würde: „Ich gehe hin, euch eine *Stätte* zu bereiten. Dort sind ‚Wohnstätten‘.“ Er meint damit nicht, dass Er Villen

172 Wie ich Euch zeigte, wenn ihr in den ersten Himmel schaut, werdet ihr einen Adler fliegen sehen. Wie Bruder Branham gepredigt hat, sagte er: „Als ich diesen Adler sah,“ sagte er, „es gibt keinen Vogel wie einen Adler.“ Er sagte: „Ihr sprecht davon, dass ein Habicht fliegen kann wie ein Adler.“ Er sagte: „Er kann nicht annähernd dahin gelangen, wo ein Adler hingeht.“ Er sagte: „Adler stehen in der Bibel für Propheten.“

173 Nun, dies ist ein Prophet, der sich selbst im Symbol betrachtete. Dann schaute er ein wenig höher hinauf und sah die Sterne - die Plejaden und Orion. Und der Siebte Stern ist in der Hand von Orion. Offenbarung 1: Er hatte sieben Sterne in Seiner rechten Hand. Der Siebte und der Erste sind Adler. Könnt ihr das so sehen? Seht ihr, wie... Wenn euch das gezeigt wird, könnt ihr es sehen, aber euer Verstand muss in der Lage sein, so zu denken.

174 Der Heilige Geist lässt euch so denken, wenn Er euch belebt. Und als er in den Dritten Himmel kam, war er ein Adler. Und er sagte: "Wozu habt ihr mich hier hochgehoben?"

175 „Weil du ein Adler auf Erden warst. Es gibt keine höhere Ordnung als dich auf Erden. [Bruder Vin schmunzelt - Verf.] Und du warst der gewaltigste der Adler.“ Ich glaube, sie sagten: „Deshalb haben wir dich hier oben.“ Denn sie sagten: „Jesus wird zu dir kommen.“ Sie sagten nicht: „Jesus wird zu uns kommen,“ sondern: „Jesus wird zu dir kommen.“ Oh my.

176 Ihr seht, es ist nicht nur eine Erfahrung, es ist Offenbarung. *Hinter Dem Vorhang Der Zeit* [1961-0305 - Verf.], wurde vom Standpunkt einer Erfahrung aus berichtet, aber es ist Offenbarung der Bibel, die ausgesprochen wurde: „Du bist mit deinem Volk versammelt. Dies ist Ewige Jugend, nie wieder alt zu werden. Diese hier haben Leiber. Jene drüben in

82 Welcher? Nicht der erste und zweite; er ist nicht da. Wo er hinging und Leiber sah, war nicht im ersten und zweiten Himmel. Die Bibel sagt uns, dass es himmlische Leiber im Himmel gibt, aber niemand wusste es bis zu diesem Tag mit Sicherheit. Versteht ihr, was ich sage? An diesem Tag ging einer hinüber und kam zurück. Und die Schrift, die all die Jahre in der Bibel lag, war versiegelt... Nicht nur die Schrift war versiegelt, wisst ihr, sondern auch der Verstand der Menschen war versiegelt.

83 Denn ohne die richtige Salbung und den Heiligen Geist, der die Offenbarung bringt, kann man es nicht verstehen. Und die Salbung, die auf die Reformatoren kam, konnte das nicht erkennen, weil es ein Geheimnis war. Und wenn es ein Geheimnis ist, braucht es die Lehre des Geistes. Wenn es eine geheimnisvolle Wahrheit ist, muss sie zu einem Propheten kommen. Das Wort kommt zu einem Propheten, nicht zu einem Theologen; nicht zu einem Reformator! Denn wer ist Dorthin gegangen und hat es gesehen? Ein Prophet; der Propheten-Botschafter, der Apostel des ersten Zeitalters. Er war ein Prophet. Also, was für eine gewaltige Sache.

84 1. Korinther 2, Vers 9:

⁹ *sondern wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen...*

85 Das ist das Unsichtbare - das Auge hat es nicht gesehen. Denn damit das Auge es sehen kann, muss man es mit anderen ‚Augen‘ sehen; nicht mit den physischen Dingen in diesem irdischen Leib. Damit kann man es nicht sehen. [Bruder Vin zeigt auf seine Augen - Verf.] Die Augen des inneren Menschen. Als der innere Mensch in diesen himmlischen Leib eintrat, sagte er: „Ich schaute und ich konnte zurückschauen.“ Aber als er in diesem irdischen Leib war, konnte er nicht mit diesem Auge schauen und nach da Drüben sehen,

denn in diesem Leib hat sogar ein Hund ein besseres Sehvermögen als wir.

86 Warum? Weil der Hund nicht hierhergekommen ist, um geprüft und versucht zu werden. Aber ihr kamt, um geprüft und versucht zu werden. Und der Hund ist nicht gekommen, um durch Glauben zu leben; der Hund hat keine Seele. Aber ihr seid gekommen, um im Glauben zu leben, also muss Gott die Dinge begrenzen, auf die ihr euch verlassen wollt. Versteht ihr das? Der Verstand und das Augenlicht und all diese Dinge, Gott hat das begrenzt.

87 Und das ist der Grund, warum da viele Gläubige meistens in diesem Zustand sterben, denn sie haben den wirklichen Sinn, den sie gebrauchen könnten, aber sie wollen diesen Sinn nicht ausüben und in ihm leben! Wisst, dass es ohne Glauben unmöglich ist, Gott zu gefallen! Und wir wandeln nicht durch Sehen, wir wandeln durch Glauben. Und der Glaube kommt durch Hören und Hören des Wortes Gottes. Das ist richtig. Gott möchte den Heiligen Geist durch das Wort in eure Seele bringen, um die Neue Geburt zu bewirken, damit die Augen eures Herzens erleuchtet werden und ihr diesen Augen nicht mehr traut. Ihr versucht nicht mehr, durch diese Art von Sehen zu gehen, weil ihr in einen Supersinn aufgestiegen seid. Und warum? Ihr seid nicht der Leib. Ihr seid nicht der Leib.

88 Seht ihr, das ist die Sache mit Menschen ohne den Heiligen Geist. Ihr schwankt in diesen Dingen, weil der Leib und der Geist versuchen, darüber zu grübeln. Öffnet eure Herzen und sagt: „Herr, sprich zu mir. Gib mir Offenbarung. Lehre mich, wer ich bin.“

89 Denkt daran, Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Berühren - das ist der Leib. Vernunft, Gedächtnis, Vorstellung, Zuneigung, Gewissen - das ist der Geist. Der Sitz davon ist der Intellekt: das, womit ihr denkt,

Er sagte: „Diese Geheimen Göttlich geoffenbarten Wahrheiten werden buchstäblich die Herzen umkehren.“ [Das Gemeindezeitalter zu Laodizea- Verf.] Warum? Weil es Göttlich geoffenbart ist. Wenn es nicht Göttlich geoffenbart wäre, könnten die Geheimen Wahrheiten es nicht umkehren. Denn der Geist öffnet das Wort. Der Dritte Zug ist die Öffnung des Wortes, die Offenbarung des Wortes, die Enthüllung Gottes; die Enthüllung Christi, das Geheimnis, das Sein Eigenes Wort offenbart. Welch eine großartige Sache, wenn ihr in einer Gemeinde sitzt und sehen könnt, dass Er einfach nimmt - das Wort bricht. Er brach das Brot und ihre Augen wurden geöffnet. Das ist die Realität.

169 1. Korinther 15. Wollt ihr bis sechs Uhr morgens durchhalten? Blättert die Seiten schneller um. [Bruder Vin lacht -Verf.] Ihr mögt vielleicht mehr Sechs-Stunden-Gottesdienste, aber ich denke, ich bin bereit zu schließen, denn es macht keinen Sinn, dass ich euch vollstopfe. Viele von euch sind schon vollgestopft.

170 1. Korinther 15, Vers 40. Das ist wiederum derselbe Mann, in Ordnung? Nun, wir folgen hier einer Linie des Wortes. „DIE DREI HIMMEL UND IHRE HEERSCHAREN“. Wir kennen bereits die Heerscharen des ersten Himmels und die Heerscharen des zweiten Himmels. Nehmt einfach ein *National Geographic* Buch. Besorgt euch einfach ein Buch über die Umwelt und besorgt euch ein Buch über Astronomie oder so, dann werdet ihr alle Heerscharen des ersten und zweiten Himmels sehen. Aber ihr müsst euch jetzt die Botschaft der Stunde und die Bibel besorgen, um die Heerscharen des Dritten Himmels zu erkennen. Amen? [Die Gemeinde sagt: „Amen.“ - Verf.]

171 Die ersten beiden sind sichtbar; der Dritte ist unsichtbar. Die ersten beiden sind Schattenbilder, der Dritte ist Substanz. Die Schattenbilder, die Heerscharen der ersten beiden wurden also gegeben, um die Heerscharen des Dritten zu verstehen.

Schwachheiten. Denn wenn ich mich rühmen will, werde ich (doch) nicht töricht sein.“ Denn nicht er sagte: „Wenn ich Flügel hätte, würde ich Dorthin fliegen,“ sondern Er hat gesagt: „Möchtest du hinter den Vorhang sehen? Komm.“ Und Jemand nahm ihn aus dem Leib, genauso wie Er diesen nahm.

165 Ihr sagt: „Woher weißt du das?“ Nun, dies ist das Gleiche. „Woher weißt du, dass der zweite Exodus wie der erste Exodus ist?“ Der erste wurde als Muster geschrieben. „Woher weißt du, dass Serubbabel, der den Grundstein legte...“ der Grundstein musste zurückkommen; der Weizen, das Korn musste am Ende zurückkommen, das gleiche Weizenkorn; Alpha muss zu Omega werden. „Woher weißt du das?“ Es ist das Gleiche. Seht ihr, die Bibel ist nicht die Zeitung *The Guardian* [Lokalzeitung - Verf.], wisst ihr.

¹¹ Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So...

166 Versteht ihr, wie er das lehrt?

So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

167 Kein Mensch könnte das mit dem menschlichen Verstand herausfinden. Aber der Geist Gottes, Der es weiß, wird kommen, um es von innen her zu offenbaren; der Heilige Geist an der Innenseite. Der innere Lehrer wird Euch diese Dinge bekanntmachen. Und deshalb sagte er: „Betet um Offenbarung; ihr braucht sie mehr als eure eigene Nahrung.“ Begehrt Offenbarung, denn Offenbarung ist Glaube. Ihr seht Menschen, die versuchen, Glauben ohne Offenbarung zu haben; das funktioniert nicht. Es braucht die Offenbarung, um den Glauben zu bringen.

168 Diese Göttlichen... Er sagte nicht: „Diese Göttlichen Wahrheiten werden euer Herz umkehren.“

womit ihr euch etwas vorstellt, womit ihr versucht, euch zu erinnern; wo ihr hingelangt und wegen eures Gewissens in Verdammnis geratet - ihr fühlt euch schuldig; ihr fühlt euch verurteilt.

90 Warum? Weil darin kein wirkliches Wissen und keine Erfahrung der Gerechtigkeit Gottes ist. Denn wenn ihr den Heiligen Geist habt, dann habt ihr Gottes Gerechtigkeit. Es gibt jetzt keine Verdammnis für die, die was sind? [Versammlung sagt: „In Christus.“ -Verf.] In Christus. Ich kenne einen Menschen in Christus! Und wenn euer Herz euch verurteilt, könnt ihr kein Vertrauen vor Gott haben. Das ist ein Mensch im menschlichen Geistbereich, der nachdenkt und versucht, es herauszufinden. Ihr müsst nicht da stehenbleiben und ringen. Ihr werdet euer ganzes Leben lang ringen, wenn ihr da leben wollt.

91 Aber Gott möchte in die Seele hineinkommen. Gott will zu Seinem Sohn und Seiner Tochter kommen. Gott will zu Euch kommen. Das bist du. Diese Seele da drinnen bist du! Das Auge ist das Fenster der Seele. Deshalb schaut ein Mensch etwas Natürliches an, aber ihr schaut mit Verständnis. Ihr seht dasselbe, aber ihr wisst: „Das ist der Weg des Todes. Das ist der Weg des Fleisches.“ Denn tief in seiner Seele ist jener nicht bekehrt. Er hat eine unbekehrte Seele, also ist er ein Geier. Wenn er das sieht, sieht er Fleisch. Er sieht, dass er das will. Er versucht, einen Weg zu finden, das zu manipulieren. Aber ihr wisst ja: "Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten. *Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten!*" [Galater 6:7-8 -Verf.] Dieser Mensch wird durch das Wort belebt. Seht ihr?

92 Das ist der Grund, warum Josef, ein Mann mit Offenbarung, dastand und als sich „Fleisch“ auf ihn warf, lief er und begann zu rennen wegen der Offenbarung; Offenbarung. Er verstand, was mit Juda geschah. Er sah, was mit Ruben geschah. Er erkannte, was mit Dinah geschah. Er sah diese Dinge. Seht ihr?

⁹ sondern wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen [das ist das Unsichtbare] und kein Ohr gehört hat...

93 Ihr werdet nur Dinge in diesem Bereich hier hören, diesem humanistischen Bereich, und dieser menschliche Bereich ist der, in dem ihr durch Verstand und Vorstellungskraft und Erinnerung und diese Dinge geht; Zuneigung und Emotionen. Das ist das Humanistische. Das seid ihr, dieser geistige Bereich; der Teil von euch, der von eurer Umgebung, Kultur und eurer Religion geprägt ist.

94 Seht Ihr, wie manche Leute sagen: „Ich esse kein Fleisch“? Ich weiß nicht, ob es etwas mit der Gesundheit zu tun hat. Man kann nicht beweisen, ob man durch Fleisch gesünder oder weniger gesund wird. Die Gesundheit kommt von Gott. Ich bin sehr gesund. Das ist richtig. Ich blühe vor Gesundheit auf! Ich bin so gesund, dass ich verwandelt werde und jung zurückkomme. Und zweifelt nicht daran, denn der Teufel ist unter - alle Dinge sind unter unseren Füßen. Versteht ihr das?

95 Wenn ich durch einen Test oder eine Prüfung gehe oder ihr durch einen Test oder eine Prüfung geht, hat das Grenzen, denn das ist nicht nur eine Prüfung und ein Test. Gott hat ein Ziel. Gott bringt den Charakter von Christus hinein. Gott offenbart Sich euch. Das war notwendig, denn ihr habt die Theophanie umgangen, um hierher zu kommen.

96 Wenn auch der äußere Mensch vergeht, so wird doch der innere Mensch von Tag zu Tag erneuert! [2. Korinther 4:16 -Verf.] Denn denkt daran, ihr sterbt nicht, weil ihr krank seid. Ihr sterbt, weil eure Zeit auf Erden vorbei ist! Es ist für einen Menschen bestimmt zu sterben! Ihr müsst beweisen, dass Gott kein souveräner Gott ist, um zu sagen, dass Krankheit einen Menschen tötet. Christus hat die Schlüssel zur

innen nach außen. Gott hat es so real gemacht. Und seht ihr, es hat nicht aufgehört, denn all das, was ich hier bringe, stammt aus Generationen.

162 Und ihr könnt euch nicht vorstellen, wenn ich Zeit hätte, zumindest hier zu Hause, müsste ich ein halbes Jahr damit verbleiben und versuchen, etwas davon zu predigen und für euch zu bringen. Seht, ich lese immer noch eine Bibelstelle. Denn ich weiß, dass man manchmal ans Pult kommt und einen Punkt aufgreift und die Leute einen nicht verstehen können. Sie sitzen da und gucken euch leer an [Ohne Verständnis - Verf.]; Dinge, die sie eigentlich von den Sitzen reißen sollten, und ihr müsst es jetzt unterbrechen und aufschlüsseln und aufschlüsseln und aufschlüsseln und aufschlüsseln und aufschlüsseln, und dann sagen sie: „Oh, ich verstehe irgendwie, was du sagst.“ Seht?

163 Honig auf der Innenseite, um das Wasser zu halten, damit es nicht rausläuft. Seht, ihr müsst ein Herz haben, das Gott und Gottes Volk liebt, um die Botschaft richtig zu hören, wisst ihr. Viele Leute hören das Wort, aber wenn das Herz nicht im rechten Zustand ist... denn das Wort ist eine so reine Sache, so dass Es nicht in jenem Herzen bleiben kann. Es muss etwas haben, das Es festhält. Denn einige Leute bekommen Es und sie bekommen Es eben, um sich selbst zu rühmen.

164 Habt ihr gehört, was er sagte? „Nicht, dass ich mich rühmen würde.“ Stattdessen sagte er: „Ich, Paulus,“ sagte er: „Ich kenne einen Menschen.“ Er sagte: „Wenn es einen Ruhm gibt, dann rühme ich mich in meinen Schwachheiten.“ Er sagte: „Denn darin werde ich zu einer Vision und Offenbarung des Herrn kommen, doch nicht, dass ich mich rühmen werde.“ Ich hoffe, ihr habt das im Lesen verstanden. Er sagte: „Über Diesen will ich mich rühmen, über mich selbst aber will ich mich nicht rühmen, nur der

geistlichen Gene des Vaters. Diejenigen, die von Gott vorherbestimmt sind, in die Entrückung zu gehen, der Heilige Geist ist herabgekommen, um diese Menschen in dieser Stunde zu beleben und lebendig zu machen. Dennoch gibt es ein Volk auf der Erde, so wie Er sie erkannte: „Ich werde zu euch kommen.“ Sie brauchten Ihn nicht zu suchen. „Ich werde zu euch kommen.“

159 Die Männer auf dem Weg nach Emmaus suchten nicht nach Ihm, Er kam zu ihnen. Maria kam, um Ihn zu suchen und war enttäuscht, als sie das Grab leer vorfand, und sie ging traurig weg. Anstatt sich zu freuen und zu sagen: „Mein Gott, Er ist auferstanden,“ sagte sie: „Oh Gott, jemand hat den Leichnam weggenommen, bevor ich ihn bekommen konnte. Und ich wollte den Leichnam. Ich habe bereits einen Platz in meinem Zimmer dafür. Ich habe die Einbalsamierungsflüssigkeit für den Leib.“ Sie wollte den Leichnam.

160 Wollt ihr heute Abend den Leib oder wollt ihr das Leben, das in diesem Leib war? Seht, das Wort muss wirklich in eure Seele eindringen. Das Wort muss wirklich in eurer Seele ankommen. Das Wort muss so wirklich werden, dass eure Seele Es anfassen kann, dass eure Seele Es berühren kann, dass eure Seele die Realität des Wortes schmecken und sehen kann. Und dann, wenn Es Euers wird, wird es anderes sein. Ihr wandelt mit Gott.

10 Uns aber hat Gott es offenbart durch den Geist,...

161 Ich will damit sagen, dass Gott diese Dinge offenbart und offenbart hat. In all den Predigten, die ich über die Jahre gepredigt habe, habe ich das meiste Licht über diese *Dinge, Die Sein Werden* [2009 - Verf.] bekommen, über Theophanien und diese Dinge. Die Dinge, die Gott über die Jahre hinweg geöffnet hat, seht ihr von vorne, von hinten, von der Seite, von

Hölle und zum Tod. Das müsst ihr glauben! Wenn Er die Schlüssel hat, geht niemand ins Grab bevor seine Zeit abgelaufen ist! Satan kann euch nicht in ein vorzeitiges Grab bringen!

97 Seht, aus Mangel an Kenntnis des Wortes, aus Unwissenheit, leben die Menschen in Angst, und ihr fürchtet euch davor, und ihr wollt ein Gläubiger sein, aber ihr habt Angst. Nein. Das ist ein unwissender Gläubiger! Das ist ein Sohn Gottes, der noch in Unwissenheit ist. Die Gesinnung ist noch nicht vollständig erleuchtet, also hat man Angst davor: „Oh Gott, ich werde sterben; ich werde sterben!“ Du wirst sterben, was? Ihr seht, wie Menschen einen ganzen Ort bombardieren, alles in die Luft jagen, und ihr seht, wie ein kleines Baby herauskrabbelt. Gott hat das Kind beschützt! Sie finden das Kind, manchmal ein kleines Baby, noch ein Säugling. Glaubt ihr, es hatte Glück?

98 Seht ihr, das ist der Punkt, an dem man manchmal auf sich selbst schauen und erkennen muss, wo man steht und worauf man steht, wisst ihr. Das ist der Grund, warum manche Leute sich selten darüber aufregen, dass die Menschen nicht in einer Welt des vollkommenen Glaubens leben und dass die Menschen nicht wirklich nahe bei Gott sind, weil das für sie irgendwo eine Million Meilen entfernt ist. Das sind Menschen, die nicht verstanden haben, was zu uns gesprochen wurde, was demonstriert wurde; was uns in der Bibel in den letzten Tagen offenbart wurde!

99 In den letzten Tagen... Wir sahen, dass Gott zu Mose sagte: „Geh auf den Berg und stirb.“ Und die Bibel sagt euch, obwohl Gott ihm sagte, er solle gehen und sterben, heißt es: „Moses' Augen waren nicht trübe geworden und seine Frische nicht geschwunden.“ [5. Mose 34.7 -Verf.] Der Mann war bei voller Kraft und Gesundheit und er musste gehen und sterben. Wenn ihr euch das Leben des Mannes anseht,

dann lebte er hundertzwanzig Jahre, in drei Vierzigern: die ersten vierzig in Ägypten, die zweiten vierzig in der Wüste, und in den dritten Vierzigern befreite er das Volk. Lest das in Apostelgeschichte 7. Denn es ist eine Zeit fürs Gebären und eine Zeit fürs? [Versammlung sagt: „Sterben“ -Verf.] Wer hat die Zeit bestimmt? Der Teufel?

100 Der Engel beobachtete den Stern und sagte ihm: „Du bist unter einem Zeichen geboren. Du wurdest geboren, um für die Kranken zu beten.“ Am 6. April 1909, um 5 Uhr morgens, kam die seit fast zweitausend Jahren nicht mehr gesehene Feuersäule herab und ging direkt durchs Fenster und hing über dem Kind. Und warum? Gott plante die Geburt des Mannes. Als der Mann starb, berichtete man euch von dem Abendstern und der Farbe des Mondes und allem. Und warum? Weil die Himmel die Herrlichkeit Gottes verkünden.

101 Wie viele wissen, dass der Himmel die erste Bibel war? Wie viele wissen, dass das Leben eines jeden Menschen in der Bibel steht? Seht ihr, versucht nicht, es mit dem Verstand zu erfassen; glaubt mit der Seele. Seht ihr, durch intellektuelles Wissen verstehen viele von euch: „Nun gut, ich bin Leib, Geist und Seele und mir wird gesagt, die Seele sei ich, aber ich weiß nicht, wo sie ist. Sie ist irgendwo im Inneren des Leibes!“ Das ist also ihre Denkweise. So versuchen sie nun, es mit dem Leib herauszufinden. Nein. Ihr wisst im Inneren, dass ‚ihr‘ da seid. Wenn Gott kommt und beginnt, zu euch zu sprechen, wisst ihr, mit wem Er spricht. Wenn ihr ins Wort hineingeht und dieser Glaube euch zu erfüllen beginnt, dann wisst ihr, dass es nicht der Leib ist. Manchmal kann der Leib dabei auch leblos werden, und der andere Mensch wird größer als dieses Gebäude hier.

102 Wisst ihr, wie oft ich hier auf dieser Plattform stehe und predige, und der Mensch in mir wird so

Selbst tat diese Dinge durch den Propheten: die Unterscheidung der Gedanken und all diese Dinge; das Öffnen des Wortes. Als der Prophet wegging, ist Er nicht zurückgegangen. Er selbst ist immer noch hier und wirkt die Dinge für das Weggehen der Gemeinde!

154 Er sagte: „Hier ist ein Mann, der das Licht einschalten kann! Ein Größerer als Salomon ist hier.“ Er sagte: „Die unerkannte Gegenwart Gottes!“ Es war da und sie konnten es nicht einmal sehen, weil sie einen Mann anschauten und einen Mann sahen und nicht erkannten, dass ein Mann nicht so sprechen und diese Dinge tun konnte!

155 Was lernen wir daraus? Nur die, in denen es geschieht, wissen dass es geschieht. Nur die, in denen es geschieht... Zeigt mir eine Stelle in der Bibel, wo jemand es wusste, der kein Teil davon war. Sagt es mir. Findet es und bringt es mir. Ihr müsst ein Teil davon sein. Ihr müsst ein Teil davon sein.

156 Manchmal könntet ihr wie die Apostel und die anderen sein. Sie gingen mit Ihm, sie waren ein Teil davon, aber sie hatten nicht den Heiligen Geist. Aber weil Er wusste, dass sie Teil davon waren, kam Er ein zweites Mal zurück. Er kam ein zweites Mal zurück und begann, ihr Verständnis zu öffnen und sie anzuhauen und jedem einzelnen persönliche Erfahrungen und persönliche Identifikation zu geben.

157 Er kam zu Maria und machte sich ihr auf eine Weise bekannt, wie sie Ihn kannte. Er kam zu Petrus und denen und machte sich ihnen auf eine Weise bekannt, wie sie Ihn kannten. Er kam zu Thomas und sagte: „Berühre Mich.“ Jeder hatte eine andere Erfahrung. Er tat etwas für die Männer auf dem Weg nach Emmaus in der Weise, wie Er mit ihnen wirkte und was sie suchten, damit sie Ihn erkannten.

158 Denn es ist eine persönliche Sache. Die Entrückung ist eine Offenbarung *nur* für die

in diesem Leib gehen; dieser Leib muss verändert werden, um Dorthin zu gelangen. Ihr könnt keine Verwandlung in letzter Minute erwarten: „Ich warte; ich möchte jetzt verwandelt werden.“

149 Er sagt: „Du hättest schon vor langer Zeit als Baby wiedergeboren werden müssen und dann aufwachsen und in das Bild des Wortes kommen müssen, um die Verwandlung zu bekommen.“ Dies ist keine Aschenputtel- Verwandlung. Diese Verwandlung geht über Jahre hin, um Dorthin zu gelangen!

150 Manchmal fragt man sich, wie viele Menschen wirklich verstehen, wohin sie gehen und ob ihre Vorbereitung die richtige Art der Vorbereitung ist, um Dorthin zu gelangen.

151 Er sagte:

... Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

152 Heute können wir das nicht mehr sagen. Es gab eine Zeit, als das zutraf. Aber an diesem Letzten Tag ging jemand und kam zurück und die Siegel wurden geöffnet; es ist geoffenbart! Denn es kam ein Tag, an dem diese Dinge einem Volk bekannt gemacht werden sollten. Deshalb ist ein Mann gekommen und hat gepredigt: *Das Zukünftige Heim* [1964-0802 -Verf.], *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Offenbart* [1963-0728 -Verf.], *Dinge, Die Sein Werden* [1965-1205 -Verf.], *Der Mächtige Gott Vor Uns Enthüllt* [1964-0629 -Verf.]; Sieben Donner werden Euch den Glauben geben, verwandelt zu werden.

153 Alles, was wir brauchen, um Dorthin zu gelangen, ist schon gekommen, wisst ihr. Denn Gott ist nicht im Himmel geblieben und hat es herabgeworfen, versteht ihr. Lest Offenbarung 10: Er Selbst kam mit dem Buch herab. Er Selbst ging in den Propheten hinein. Er

groß, und ihr seht den Leib in der gleichen Größe, und ich habe das Gefühl, ich könnte dieses Gebäude aufheben und damit weggehen? Das ist der Grund, warum man es Glauben nennt. Ich weiß nicht - wie nennt ihr euren? Wenn euer Fleisch eine Gänsehaut bekommt, „Hey, hey, hey“ (Bruder Vin schreit - Verf.), ist das die Art, wie ihr euren nennt?

103 Wenn ich hier stehe und das Wort beginnt, sich vor mir so zu öffnen und Es beginnt, so hochdefiniert zu werden und es Ultra HD wird... Es gibt jetzt etwas, das über HD hinausgeht, was ihr Ultra HD nennt. Wenn ihr meint, dass hochdefiniert wirklich hochdefiniert ist, dann ist das weit darüber hinausgegangen! Das ist der Punkt, an dem das Wort jetzt angekommen ist. Ihr sagt: „Ich sehe mich selbst in Rut.“ Das Wort ist weit darüber hinausgegangen!

104 Habt Ihr die letzten drei oder vier Botschaften gehört? Wisst ihr, wohin das Wort ging? Das ist richtig. Es kommt an den Punkt, wo ihr es wisst. Als ihr kaum wusstet, was Denken und Vorstellungskraft ist, als ihr noch klein wart [jung - Verf.], und etwas euch anzog und ihr wie jemand wart, der unter einem Bann stand, und ihr gingt hin und habt nach etwas gesucht, weil etwas an euch zog. Ihr fühlte den Zug im Inneren, aber ihr kanntet das Wort nicht, um zu sagen: „Ich fühle den Zug im Inneren,“ doch irgendetwas zog an euch. Versteht ihr das? Und dann kamt ihr an einen Punkt und fingt an, euch mit bestimmten Gedanken zu füllen. Und warum? Ihr habt euch ausgerichtet und dann angefangen, eine Welle zu spüren, wie ein Strom der kam, und dann fing eure Gesinnung an, mit dem Wort Gottes erleuchtet zu werden.

105 Habt ihr jemals eine Offenbarung bekommen? Hat Gott euch jemals an einen Punkt gebracht, wo ihr fassungslos wurdet und ihr die Bibel saht; die sieben Posaunen begannen vom 1. Mose 1 bis Offenbarung

22, und ihr saht die Zornschaalen durch die ganze Bibel und die Botschaft zu brechen? Nun ja, ich weiß das. Ich verstehe das. Das ist wahr. Denn wenn - habt ihr mich jemals sagen hören, wenn Das über mich kommt, könnte ich alles lehren; ich sehe alles? Was lässt euch das sagen? Denn was auch immer Das ist, es ist ein Lehrer und Das weiß alles.

106 War verheißen, dass der Geist der Wahrheit hier wäre? Wurde verheißen, dass Er euch alles lehren wird, weil Er alles weiß? Seht ihr? Das ist der Unterschied, wie wir mit der Schrift umgehen. Jemand wird das zitieren und sagen: „Ja, ja, die Bibel sagt: ‚Wenn... Ja, das ist Johannes 14, von dem ihr sprecht: Wenn der Geist der Wahrheit kommt. Ja, ja. Ja, das steht wirklich in der Bibel.‘“ Aber ihr habt keine Erfahrung damit.

107 Doch als Er sagte: „Die Welt wird Mich nicht sehen, aber ihr werdet Mich sehen, Ich werde zu euch kommen; Ich werde Meine Wohnung bei euch machen,“ und Er ist eine Woche lang um euch herum und dann stellt ihr fest, dass Er immer noch da ist, ihr glaubt, dass Er in einer anderen Dimension ist, aber nicht so nah. Ihr könntet sagen: „Nun, Er ist gegangen,“ aber ‚gegangen‘ in dem Sinne, dass Er euch eine Chance gegeben hat, ein wenig durchzuatmen und über das nachzudenken, was Er Euch gesagt hat, aber Er hat euch nicht wirklich ‚verlassen‘, sondern für eine Zeit ‚verlassen‘ euch über diese eine Sache zu lehren.

108 Habt ihr das jemals bekommen? Wenn ihr das nicht bekommen habt, wohin bewegt ihr euch dann? Plant ihr für den Himmel? Was ihr empfangt, muss euch in den Himmel bringen. Würdet ihr nicht erwarten, dass ihr himmlische Dinge empfangt? Fängt das nicht mit himmlischem Besuch an? Braucht es nicht einen himmlischen Besucher? Wo wohnt der Heilige Geist? In McBean? Lebt der Heilige Geist unten

Auto von hier nach Brasilien fahren? Ihr kennt euer Transportmittel. Könnt ihr euch vorstellen, dass sie abheben wollen und zum Hafen von Port-of-Spain fahren? [Hauptstadt von Trinidad -Verf.]

143 Ihr werdet sagen: „Du fährst in die falsche Richtung. Wir fliegen mit einem Flugzeug vom Flughafen ab. Das ist im Osten, nicht im Westen!“

144 Er sagt: „Ich weiß nur, dass sie mir gesagt haben, ich soll fahren. Ihr fahrt alle nach Brasilien!“ Er sagt: „Wo ist Brasilien?“ Er sagt: „Da hinten ist ein Ort, wo Bruder Wayne Campbell und sie herkommen, den sie Brasilien nennen.“ Ist es dort? [Dorf in Trinidad -Verf.]

145 Er wird sagen: „Nicht das Brasilien; Brasilien in Südamerika, wo sie Portugiesisch sprechen!“

146 Ihr müsst wissen, wohin ihr geht. Ihr müsst wissen, wie ihr euch darauf vorbereitet, um dahin zu gelangen. Ihr müsst etwas über den Ort wissen, zu dem ihr geht. Könnt ihr euch vorstellen, ihr geht jetzt nach New York oder an einen dieser Orte, und ihr tragt euer T-Shirt und eine kurze Hose oder eine Dreiviertelhose und eure Hausschuhe, und ihr geht dahin? Ihr geht in den Winter. Ihr geht zu Schnee und Eis!

147 Wenn ihr also in den Himmel kommen wollt, müsst ihr wissen, was es benötigt, Dorthin zu gelangen. Ihr könnt nicht Dorthin gehen, nur weil ihr ein Ticket habt. Nein, ihr müsst mehr Vorbereitungen treffen als nur ein Ticket zu haben, denn ihr werdet da oben hochgehen und könnt nicht überleben.

148 Wenn wir also beginnen zu verstehen, dass der Himmel Vollkommene Liebe ist, dann könnt ihr ohne Diese nicht einmal Dorthin kommen. Wenn ihr in die Entrückung gehen müsst, müsst ihr den Entrückungsglauben haben, den Vollkommenen Glauben, um Dorthin zu gehen. Ihr könnt nicht einmal

gehen? Und dann, wie transportieren wir das Gepäck?“

134 Nein. Sie wissen schon im voraus, was auf sie zukommt. Wenn sie also kommen, würden sie sagen: „Bringt das ganze Gepäck hier her.“ Und ihr seht einen großen, langen... zwei Pickups [kleine Lastwagen - Verf.] oder so etwas kommen und die Leute fangen dann an, diese Sachen aufzuladen.

135 Wenn ihr dann zu euren Hotelzimmern geht und ihr kommt im Hotel an, haben sie schon die Zimmerkarten. (Zimmerschlüssel - Verf.) Sie sagen: „Okay, ist das die Gruppe? Okay, teilt die Formulare aus. Fangt an, euer Formular für euer Zimmer auszufüllen.“

136 Alles ist da, denn alle Reservierungen und Vorbereitungen sind getroffen! Und die Leute, die da sind, denen wird gesagt, dass sie kommen und sie haben sogar die Namen der Leute. Und sie werden kommen und sagen: „Okay, wer ist das? Bist du das und du? Okay. Und wer ist das da drüben? In Ordnung.“ Sie werden es wissen. Also, sie werden euch erkennen. Sie erwarten eure Ankunft.

137 Das ist also keine Fantasie oder so etwas. Wenn wir in diesem natürlichen Leben ein solches System haben, wieviel mehr... Glaubt ihr, Gott hat ein geringeres System? Dies ist nur ein Muster von Gottes System. Das ist nur ein Beispiel von Gottes System.

138 Was wäre, wenn die Autos kämen und sie sagten: „Okay, alle einsteigen,“ und ihr würdet sagen: „Wohin fahren wir jetzt, zum Flughafen?“

139 Er sagt: „Nein. Nach Brasilien.“

140 Ihr sagt: „Was? Hiermit?“

141 Er sagt: „Natürlich. Wir fahren dorthin.“

142 Ihr werdet sagen: „Irgendetwas ist mit ihm passiert. Er ist irgendwie...“ Wie kann man mit einem

in Embacadere? [lokale Plätze - Verf.] Wo wohnt der Heilige Geist?

109 Denkt mal nach. Erschreckt nicht unter dem Wort. Ihr seid Kinder. Ihr seid Kinder Gottes. Das kommt nur manchmal, um euch zum Nachdenken anzuregen, anstatt dass ich zu euch predige und ihr so dasitzt! Ich predige auf eine Art und Weise, die euch zum Nachdenken anregt! Ich predige auf eine Art und Weise, die Schrift umzuwenden und ihr sagt: „Lese ich es richtig oder ist es die Weise, wie er es sagt und ich es so sehen soll?“ Ihr werdet feststellen, dass ihr es nicht richtig erfasst. Die ganze Kraft ist weg. Wenn ihr es richtig erfasst, werdet ihr die Kraft erleben; es kommt eine Energie. Und warum? Ihr müsst das Wort der Wahrheit richtig aufschlüsseln. Es muss an Seinen richtigen Platz passen. Es gibt nichts Göttlicheres, als das Wort der Wahrheit. Die Welten wurden durch das Wort Gottes erschaffen. Was für eine Realität. Was für eine Wahrheit. Welch Realität Gottes!

110 Wofür leben wir? Wonach hungert und dürstet ihr? Dieser Gott möchte in euer Leben kommen. Würdet ihr Ihn lassen? [Versammlung sagt: „Ja.“ - Verf.] Er hat euch gehört, wisst ihr. Während ich das sage, denke ich: „Vater, ich fühle, dass ich das sagen soll. Es ist, als wenn Du willst, dass ich das sage.“ Ich denke das, während ich spreche, weil ich mir bewusst bin, dass Er viele von euch hier unter dem Wort gefangen genommen hat, und da ich für diesen Geist empfindsam bin, möchte ich, dass ihr daraus Nutzen zieht.

111 Denn wenn Er nahe ist, könnt ihr etwas empfangen! Wenn Er nahe ist und Er euch gefangen nimmt und euch fokussiert und euer Herz öffnet und ihr im Geist seid und euch Ihm unterwerft, wenn ich spüre, daß ihr da angekommen seid, weiß ich, daß ihr

es empfangen könnt. Die Empfängnis könnte stattfinden.

112 Ich tue dies im Bewusstsein, dass Er hier ist. Wenn Er sagte: „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind,“ glaubt ihr dann, dass ich dann hinter ein Pult springe und mir selbst predigen möchte? Wenn ich wirklich glaube, wo zwei oder drei versammelt sind, ist Er da... Glaubt ihr, dass Er Sein Wort hält? Er wird kommen, ob nun niemand zu predigen oder zu singen anfängt, oder? Weil zwei oder drei in Seinem Namen versammelt sind. Ja, natürlich. Man braucht keinen Super Wissenschaftler, um das herauszufinden. Wenn ihr euch also bewusst seid, dass Er hier ist...

113 Wir haben gesungen: *Wir stehen auf Heiligem Boden*. Warum habe ich das gesungen und danach: *Sicherlich überall hier?* Um danach ein weiteres zu singen? Ich bin es, der gesagt hat, dass das Gateway hier ist. Ich weiß es. Ich weiß nicht, wer es sonst weiß; ich weiß es! Jemand könnte schreiben, was ich sage, aber ich weiß es, weil ich verstehe, dass diese Dinge von Ihm kommen. Es ist zu oft passiert.

114 Ich kenne den Tag, den ersten Tag, an dem ich hier hereinkam. Ich kenne die Nächte, an denen ich hier runtergekommen bin. Ich ging immer diesen Hügel runter. Als ich das kleine Zimmer dahinten hatte, kam ich immer und blieb einige Tage, fastete und betete. Ich hatte dahinten einen kleinen Tisch draußen, an den ich mich hinsetzte und studierte. Das weiß ich. Ich weiß, was uns hierhergebracht hat.

115 Ich weiß, dass die Brüder auf die Rückseite der John-Peter-Straße gehen wollten, und als ich die Örtlichkeit sah, sagte ich: „Das ist nicht der richtige Platz.“ Das stimmt. Dies hier ist nicht eine Immobilie für mich. Dies ist ein Gateway. Dies ist ein Tor, denn hier sind wir so viel näher als in der Fran Street, in

Zimmer aussieht, bevor ihr das Zimmer betretet. [Über das Internet - Verf.] Denn da sind Leute, die sich auf eure Ankunft vorbereiten, die sich dort für euer Kommen bereitmachen. Sie kennen auch das Datum, an dem ihr kommen werdet. Sie kennen das Datum, an dem ihr hier abreist. Halleluja!

130 Glaubt ihr, wenn jemand stirbt und seinen Leib verlässt und im Himmel auftaucht, dann heißt es: „Wartet, wartet, wartet, ein paar Leute sind angekommen; macht schnell, macht schnell, macht schnell, macht schnell, macht schnell, macht schnell,“ und alle sind aufgeregt? Nein! Sie wissen, wann jeder ankommt. Sie wissen, wann jeder eintrifft.

131 Als ihr geboren wurdet, glaubt ihr, dass eure Mama von eurer Ankunft ziemlich überrascht war? Und als ihr ankamt, war es wie: „Oh Gott, wir haben kein Kinderbett, wir haben keine Decke; weißt du, wir haben nichts?“ Nein! Der Arzt hat gesagt, dass es kommt. Sie weiß, wann sie in Wehen liegt. Sie weiß, im wievielten Monat sie ist. Sie weiß: „Jetzt muss ich alles bereit haben, die Taschen sind schon gepackt und ich warte nur noch darauf, dass die Wehen einsetzen. Alles ist auf Standby.“ Genau so ist es.

132 Wenn ihr also über euer Kommen Bescheid wisst: Zeit und Jahreszeit und in welcher Form ihr kommt, und welche Art von Vorbereitung für eure Akklimatisierung notwendig ist, welche Bedürfnisse ihr bei eurer Ankunft haben werdet; könnt ihr euch vorstellen, wenn sechundsiebzig Leute mit sechundsiebzig Koffern und Ausrüstung auftauchen und da landen und jemand mit zwei Autos kommt und sagt: „Der Transport ist hier?“

133 Ihr sagt: „Na wartet mal, okay? Zwei, das sind vier und vier, acht, und sechundsiebzig hier; es wird hier ziemlich lange dauern. Wer sind die ersten acht, die

126 Wie ich schon sagte, die Gläubigen machen sich bereit, nach Brasilien zu gehen. Sie sind in der Vorbereitung: jene, die Pässe haben, die Tickets haben, die alles haben, Hotelreservierungen; die Flugnummern und alles schon haben. Sie wissen einfach, wer sich vorbereitet und ihre Kleidung und alles bereitmacht, um zu gehen! Menschen sind in Vorbereitung, um ein Land, eine Welt hier zu verlassen und in eine andere Welt zu gehen. Während sie sich hier vorbereiten, können sie die Welt, in die sie gehen, nicht sehen; aber sie haben Kenntnis über jene Welt und es gibt Kommunikation mit anderen aus dieser Welt, die hier auf die auf ihre Fragen zurückkommen, um die Vorbereitungen besser zu gestalten.

127 Wenn nun all das für eine natürliche Reise erforderlich ist und die Dinge, die sichtbar sind uns helfen sollen, die unsichtbaren Dinge zu verstehen, müsst ihr einen Schlüssel haben, um sie zu öffnen. Ihr müsst einen Schlüssel haben, der euch Zugang dazu verschafft. Wenn ihr etwas sucht, wenn ihr es im Natürlichen finden könnt, wisst ihr, wonach ihr sucht. Ihr wisst, wie ihr vorgehen müsst, wenn ihr in ein anderes Land geht.

128 Wenn jemand sagt: „Ihr solltet euch besser vorbereiten und bereitmachen, um zu gehen,“ dann versteht ihr, was gesagt wird. Es ist nicht so: „Wie vorbereiten? Wofür?“ Nein. Sie kennen sich mit dem Wetter aus. Sie habt Zugang zu Informationen, die euch über Belo Horizonte [Stadt in Brasilien - Verf.] sagen können, wie die Temperatur ist. Sie würden sagen: „Packt etwas für das Wetter ein. Es ist nachts ein bisschen kühl.“ Oder: „Packt etwas - lasst das zu Hause, denn es ist sehr warm. Packt Kleidung für warmes Wetter ein.“

129 Ihr habt Zugang zu dem Ort, an den ihr gehen werdet. Das Hotel also, in dem ihr übernachten werdet... ihr könntet dahingehen und sehen, wie das

Cocoyea und in Barataria. Das weiß ich. Dennoch war Barataria so gewaltig, so dass Er die *Sieben Posaunen* und die *Sieben Zornschaalen* und all diese Dinge genau dort in Barataria öffnete. Versteht ihr?

116 Ich kenne einen Menschen in Christus, wisst ihr. [Bruder Vin lacht. - Verf.] Wenn einer in die Entrückung geht, dann bin ich es. Ihr müsst es selbst wissen. Der Prophet sagte: „Du glaubst besser, wenn einer geht, dass du es bist, sonst stimmt etwas mit deinem Glauben nicht. Denkt ihr, ich will mich hinsetzen und sagen: „Er geht, aber ich weiß nicht, ob ich gehe?“ Das ist Blödsinn. Wie könnt ihr wissen, dass er geht, und ihr wisst nicht, ob ihr gehen werdet? Ihr müsst die Qualifikation zum Gehen kennen. Und wenn ihr dieses Wissen habt, dann bewegt ihr euch bereits dahin, wohin ihr gehen werdet. Aber natürlich! Seht ihr, zu viele Menschen reden. Sie mögen es, über Dinge zu reden, aber man muss es von Herzen glauben.

⁹ sondern wie geschrieben steht: [1. Korinther 2:9] »Was kein Auge gesehen [das ist das Unsichtbare], und kein Ohr gehört hat [das Unhörbare]...

117 Derselbe Mann schreibt dies.

und in keines Menschen Herz gekommen ist, [das Unvorstellbare] was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.«

118 Das ist es, was er sah. Er spricht von dem, was Gott bereitet hatte. „Ich gehe hin,“ was? Eine Stätte für euch zu bereiten. „*In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.*“ Dahin war er gegangen, entrückt in den Dritten Himmel, ins Paradies, sah diese Dinge und kam wieder heraus.

¹⁰ Uns aber hat Gott es offenbart...

119 Du meine Güte!

... kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

120 Die ‚Dinge‘ sind ‚Geheimnisvolle Wahrheiten‘. Das wisst ihr doch, oder? Der Geist wird euch alle Dinge lehren. Ihr werdet eine Salbung von dem Heiligen empfangen, 1. Johannes 2.20, Der euch alle Dinge lehren wird. Elia kommt zwar und tut was? Wird alle Dinge wiederherstellen. Der Geist Gottes erforscht die tiefen Dinge Gottes. Die ‚Dinge‘ sind ‚Geheimnisse‘.

¹⁰ *Uns aber hat Gott es offenbart durch den Geist:*

121 Die Dinge, die Gott bereitete, musste Er uns durch Seinen Geist offenbaren. Das Evangelium von Paulus war eine Prophetie für die letzten Tage. Wisst ihr warum? Derselbe Serubbabel, der den Grundstein legte, sollte den Schlussstein zurückbringen. Dieselbe Botschaft der Gnade, die verloren war, sollte in der Gemeinde mit dem Schlussstein, der rief: „Gnade, Gnade!“ wiederhergestellt werden. Und derjenige, der uns den Schlussstein vorstellte, dieser wurde hinübergenommen. Dieser begegnete der Feuersäule, und er schaute auf den ersten Botschafter, der das Muster für jeden wahren Botschafter war, und richtete die Gemeinde wieder auf das ursprüngliche Evangelium aus. Ist das richtig? Denn es ist Alpha und Omega. Da gibt es nur zwei Propheten: einen im ersten und einen im letzten Zeitalter. Also, das ist wunderbar.

122 Seht, ich mache hier eine Pause; ich möchte, dass ihr das mitbekommt. Er sprach über diesen Dritten Himmel, in den er entrückt wurde. Wo sind die Dinge, die für uns bereitet sind? In welchem Himmel sind sie? Im ersten Himmel? Weder im ersten noch im zweiten Himmel. Der erste Himmel ist das Firmament. Der

zweite Himmel ist das Sonnensystem. Der Dritte Himmel ist eine andere Dimension. Die Wissenschaft hat den Menschen in den ersten und zweiten Himmel gebracht, aber die Wissenschaft kann den Menschen nicht in den Dritten Himmel bringen. Dennoch forschen sie nach dieser Welt, aber der einzige Weg, in diese Welt zu kommen... Diese Welt ist dem natürlichen Menschen verschlossen. Der einzige Weg, diese Welt zu betreten ist durch Wasser, Blut und Geist, und das bedeutet, dass man ein erlösbares Attribut sein muss, um Dorthin zu gelangen. Schaut.

¹⁰ *Uns aber hat Gott es offenbart [diese Dinge]...*

123 Davon nehme ich mein Thema: **„Die Tiefen Gottes, Die Gott Denen Bereitet Hat, Die Ihn Lieben, Werden Durch Seinen Geist Offenbart.“**

124 Im Moment sind diese Dinge, über die wir sprechen: *Die Generationen Des Himmels* [2014-0209 -Verf.], *Das Jerusalem, Das Was Von Oben Ist Und Das Israel Gottes* [2014-0202 -Verf.], *Das Gen Gottes Und Seine Drei Leiber* [2014-0216 -Verf.], DIE DREI HIMMEL UND IHRE HERRSCHAREN, diese tiefen Dinge Gottes, diese Dinge, die Gott öffnet, diese Dinge, die in der Bibel versiegelt waren, diese Dinge, für die ein Prophet wie Josua in dieses Land hinüberging und Beweise für ein neues Land zurückbrachte, in das wir gehen und das sich uns öffnete, und wir begannen, die Trauben des Landes zu kosten. So wie Noah die Taube sah, die in die neue Welt hinausging und etwas für jene zurückbrachte, die in die neue Welt gingen; ein Zeichen, einen Beweis, dass es Dort Leben gibt! Der Heilige Geist bringt ein Volk Dorthin.

125 Glaubt ihr, dass Er eine Braut für die Verwandlung vorbereitet? Glaubt ihr, dass wir, wenn wir Dorthin gehen, fürwahr enttäuscht wären, weil wir nicht wussten, wohin wir gingen? Werdet ihr...